



KARNEVALSAUSSCHUSS NEUSS E.V.  
RECHENSCHAFTSBERICHT SESSION 2018/2019



# INHALTSVERZEICHNIS

---

- |       |  |       |                                      |
|-------|--|-------|--------------------------------------|
| S. 2  | Inhaltsverzeichnis                           | S. 23 | Metro Prinzenempfang                 |
| S. 3  | Rechenschaftsbericht                         | S. 24 | Landtag                              |
| S. 7  | Gelöbnisunterzeichnung                       | S. 25 | Kreisprinzentreffen                  |
| S. 8  | Prinzenpaarvorstellung                       | S. 25 | Hofburg Holiday Inn                  |
| S. 9  | Hoppeditzerwachen                            | S. 27 | Blaues Sofa NGZ                      |
| S. 10 | Proklamation                                 | S. 28 | Prinzenempfang Deutsches Rotes Kreuz |
| S. 11 | Mercedes Wagenübergabe                       | S. 29 | Wagenbau in Neuss                    |
| S. 12 | Bagagewagenübergabe Arndt                    | S. 30 | NE-WS 89.4                           |
| S. 13 | Prinzenbesuch Lukaskrankenhaus               | S. 31 | Prinzenmahl                          |
| S. 15 | Prinzenbesuch Höffner                        | S. 33 | Neue Wagenhalle                      |
| S. 16 | Prinzenbesuch Memory Center                  | S. 34 | Rathaussturm                         |
| S. 17 | Prinzenbesuch Rhein Park Center              | S. 35 | Kappessonntagssplitter               |
| S. 18 | Prinzenbesuch Etiennekrankenhaus und KITA    | S. 36 | Augustinus-Behindertenhilfe          |
| S. 18 | Etiennekrankenhaus Kappessonntag             | S. 37 | GWN op Jöck                          |
| S. 19 | Sitzung ohne Namen                           | S. 39 | Motto 2019 / 2020                    |
| S. 20 | Prinzenempfang der Sparkasse Neuss           | S. 39 | Teneriffa                            |
| S. 22 | Besuch Bäckerei Puppe                        | S. 41 | Neue Termine                         |
| S. 23 | Prinzenempfang unserer Partnerstadt Nevsehir | S. 42 | Karnevalsausschuss Neuss e.V.        |

## LIEBE PARTNER IM KARNEVAL, LIEBE FREUNDE IM KARNEVAL, LIEBE KARNEVALISTEN,

ja, das Duo ist immer noch präsent.

Aber sehr entspannt, denn der Karnevals-ausschuss hat sich sehr stark verjüngt und für die Zukunft neu aufgestellt. Geschäftsführend mache ich weiter, bis ein Kandidat für das Prä- sidentenamt gefunden ist. Reiner Franzen ist noch bis 2020 gewählt.

Das neue Team mit Geschäftsführer Chris- toph Kinold (33), Schatzmeisterin Sabine Roeb (45), Schriftführerin Daniela Beylschmidt (33) und Reiner Franzen mit seinem AZUBI Markus Titschnegg (Tit- schy (40)).

Ich kann mit Recht behaupten, dass wir alle sehr stolz darauf sein können, was wir in dieser Session für unsere Gäste wäh- rend der Veranstaltungen auf den Bühnen und in den Straßen unserer Stadt zaubern konnten.

Der Karneval in Neuss vereint Tradition und Moderne und wird deutlich geprägt durch all unsere Aktivitäten, die ihren Humor und ihr Talent seit vielen Jahrzehnten mit denen zu teilen

wissen, die den Neusser Karneval bewahren, verkörpern, hegen und pflegen und damit er- lebbar machen.

Deshalb bedanke ich mich an dieser Stelle bei allen, die mit dazu beigetragen haben bzw. bis zum heutigen Tage dazu beitragen, unser heimatliches Brauchtum zu fördern und zu erhal- ten.

Zudem möchte ich all den aktiven Mitgliedern, die in jedem Jahr unzählige Stunden ehrenamt- lich tätig sind, um dem Publikum unterhalt- same närrische Stunden bereiten und ihren schweren Alltag vergessen lassen, den uner- müdlichen Helfern und Sponsoren, ohne die



eine Session gar nicht zu ermöglichen wäre, an dieser Stelle herzlich Danke sagen.

Gerade in einer Zeit, in der sich viele Men- schen gedankenlos von Althergebrachtem trennen, ist es besonders wichtig, Tradition und Brauchtum in Erinnerung zu rufen und de- ren Nutzen für die Gesellschaft und das soziale Zusammenleben zu bewahren.

Allerdings gilt es diese Werte mit dem Fort- schritt zu vereinen, damit jeder Karnevals- verein und das Brauchtum Karneval auch den Herausforderungen der Zukunft entsprechen kann. Viele Beispiele beweisen – nicht nur im Karneval – dass man nicht unreflektiert auf „altbewährten“ Strukturen be- harren darf. So wie sich die Ge- sellschaft verändert, müssen die Vereine Schritt halten. Das hat nichts mit der naiven Anpassung an die Trends des Zeitgeistes zu tun, sondern ist eine wesentli- che Voraussetzung, um den Er- halt und die Vielfalt der Vereine auch in Zukunft zu sichern.

„Wer nicht mit der Zeit geht, muss mit der Zeit gehen.“

Dass der Karneval eine sehr hohe Akzeptanz in der Stadt Neuss und dem Rhein- Kreis- Neuss genießt, zeigt in dieser

Session die Rekordbeteiligung beim Kappes-sonntagsumzug.

Der Wettergott und die Kerzenspenden der Prinzenpaare an St. Quirin haben uns einen trockenen Umzug beschert. Über 3300 Teilnehmer (plus 300) zogen durch die Straßen der Neusser Innenstadt, die gesäumt waren von riesigen Zuschauermengen. Eine organisatorische Leistung des Teams um Zugleiter Ralf Dienel.

Der hohe Sicherheitsstandard ist führend und wird stetig geprüft und verbessert. Rund 80 Tonnen Wurfmaterial wurden geworfen und begeisterten Jung und Alt. Die bunte Vielfalt des Zuges mit Wagen und Fußtruppen wurde beeindruckend durch den Internet-Livestream wiedergegeben.

In der fünften Jahreszeit werden die gesellschaftlichen Regeln auf den Kopf gestellt, die Konventionen gebrochen und die Probleme des Alltags mit einem Augenzwinkern betrachtet und zur Seite geschoben. Der Mensch hat die Möglichkeit, sich von einer anderen Seite zu zeigen. Tagelang befindet er sich in einer euphorischen Hochstimmung. Er kann seinen Kindheitsträumen Zeit und Raum geben,

kostümiert durch die Säle zu ziehen, einmal in eine andere Rolle zu schlüpfen - einmal jemand anderes sein zu dürfen.

Gemeinschaftsgefühl, Gleichheit unter den Feiernden, das Lachen über sich selbst und andere und wieder einmal ein Kind zu sein - das sind für die Psychologin Gabriele Birnstein die guten Aspekte des Karnevals, die nicht nur beim Straßenkarneval, sondern auch in den Sitzungen der Vereine spürbar sind.

Viele Ideen können verwirklicht werden, weil Menschen erkannt haben, wie wertvoll und gewinnbringend ein Engagement im Neusser Karneval ist.



Unser neuer Hoppeditz, Dieter Braukmann, langte mit spitzer Zunge besonders bei den lokalen Themen zu.

Und dann ist man plötzlich Prinz und Novesia:

Man gibt seinen bürgerlichen Namen auf und zieht als Prinzenpaar durch die Säle, so wie in dieser Session Kalli I. Geißler und seine Nichte Mandy I. Gilles. Atempausen gibt es nicht. Prinz sein ist ein Knochenjob und eine ernste Angelegenheit, die viel Durchhaltevermögen und Energie erfordert. An allererster Stelle steht die Gemeinschaft. Man ist zwar als Duo unterwegs, aber ohne die Begleitung der Adjutantur wäre nichts davon realisierbar – der Auftritt

des Prinzenpaares würde keine Leichtigkeit ausstrahlen. Der Prinzenführer übernimmt die organisatorischen Aufgaben: Er hat den Zeitplan im Blick, damit das Prinzenpaar auch immer pünktlich zu den Terminen kommt, stellt den direkten Kontakt zum Veranstalter her und übernimmt dabei die Kommunikation. Dabei ist eine hohe Disziplin erforderlich. Viele Termine spiegeln den sozialen Aspekt wider und führen das Prinzenpaar in Schulen, Kindergärten, Krankenhäuser, Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen, Seniorenheime und Hospize.

Besonders intensiv sind u.a. die Begegnungen mit den Menschen mit Behinderung. Hier ist es besonders wichtig, den inklusiven Charakter wieder zu spiegeln und die Freude mit den Menschen zu teilen und bei Besuchen Freude zu bringen. Aber auch Senioren und Menschen mit Demenz (u.a. im Memory-Zentrum der St. Augustinus-Gruppe) haben große Freude beim Besuch des Prinzenpaares.

Karneval ist gelebte Inklusion. Menschen – mit oder ohne Behinderung – feiern ausgelassen und fröhlich gemeinsam. Auch in diesem Jahr haben wir wieder die Menschen mit Behinderung in unsere ehrenamtliche Tätigkeit eingebunden. Dabei haben wir es uns zur Aufgabe gemacht, viele Einrichtungen zu besuchen, um bei der direkten Begegnung den Menschen Freude zu bringen. Die Gemeinnützigen Werkstätten Neuss (GWN) haben bereits das vierte Mal das Prinzenpaar empfangen und begeistert gefeiert. Die dortigen Mitarbeiter haben mit viel Stolz ihre Arbeitsplätze präsentiert. Auch die Teilnahme am Kappesontagsumzug mit einem eigenen Wagen ist mittlerweile der Höhepunkt für alle Mitarbeiter der GWN im Karneval.

Aber auch in vielen Einrichtungen und Veranstaltungen der

Lebenshilfe Neuss gGmbH und der Augustinus-Behindertenhilfe war das Prinzenpaar zu Gast. Besonderer Schwerpunkt lag auch in diesem Jahr bei den Kindertagesstätten.

Besondere Erlebnisse waren wieder die Besuche im Lukaskrankenhaus und im Johanna-Etienne-Krankenhaus. Hier ist das Prinzenpaar in den direkten Kontakt mit den Patienten gegangen – im Foyer, auf den Fluren oder auch in den Krankenzimmern. Dabei verteilten sie Autogrammkarten, aufmunternde Worte und vor allem Hoffnung.

Es ist zur Tradition geworden, dass auch das Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen, in

dieser Session Nico I. Schmitter und Seline I. Rottmann, an vielen Veranstaltungen mit dem Prinzenpaar der Stadt Neuss teilnimmt. Zu vereinzelt Terminen kommt auch das Kinderprinzenpaar der Karnevalsgesellschaft Närrischer Sprötztrupp Gustorf 1884 e.V. hinzu.

Für viele Prinzenpaare, Dreigestirne und Kinderprinzenpaare (dort, wo es kein Prinzenpaar gibt) war das Kreisprinzentreffen in Kleinenbroich bei den Kleinenbroicher Karnevals-Freunden e.V. eine der größten Veranstaltungen der letzten Jahre und eine günstige Gelegenheit, um sich in Ruhe einmal auszutauschen. Der Landrat des Rhein-Kreises Neuss, Hans-Jürgen Petrauschke konnte neben dem Bürgermeister der gastgebenden Stadt Korschenbroich, Marc Venten, weitere Bürgermeister oder stellvertretende Bürgermeister begrüßen.

In dieser Session konnte die Stadt Neuss mit einem Jubiläum aufwarten: 10 Jahre Fair Trade Stadt. Dies war Anlass genug, mit einem eigenen Karnevalswagen in Neuss am Umzug teilzunehmen. Wir haben mit dieser Präsentation bewirkt, dass man das Fair-Trade-Konzept, also Produkte, bei dem die Erzeuger von den einzelnen Fair-Trade-Organisationen im Handel



unterstützt werden und angemessen bezahlt werden und die damit „fairen Kamelle“ wieder stärker ins Bewusstsein heben.

Wie in jedem Jahr gab es auch im Jahr 2018 eine Netzwerkveranstaltung. Hier wollen wir unsere Partner zusammenführen und ihnen Raum und Zeit für einen Austausch gesellschaftlicher und gesellschaftspolitischer Anliegen geben. Es soll eine informative, aber auch lustige Veranstaltung sein. In diesem Jahr konnten die Teilnehmer die Tomatenanlage der Neurather Gaertner besichtigen und vieles über ökologischen Anbau lernen.

Ihr  
Jakob Beyen  
Geschäftsführender Präsident

Partner und Förderer wurden in unsere Aktivitäten durch Planung und Durchführung gemeinsamer Veranstaltungen eingebunden:

### **Veranstaltungen der Partner und Förderer**

- Prinzenempfang beim Bürgermeister
- Wagenübergabe an das Prinzenpaar und der STuPG durch Mercedes
- Wagenübergabe an das Präsidium durch Autovermietung Arndt
- Holiday Inn Hofburg des Prinzenpaares
- Kreisprinzentreffen

- Prinzenfrühstück der Prinzenpaare aus Neuss und Mönchengladbach nebst Präsidien im Restaurant Essenz
- Prinzenempfang bei der Metro
- ZIN Kinderumzug in der Innenstadt
- Bagagewagenübergabe bei Arndt
- Prinzenwiegen der Interessengemeinschaft Reuschenberg (REWE)
- Prinzenwiegen bei PICNIC
- Kinderkarneval im Rheinparkcenter
- Kindertanzwoche im Rheinparkcenter
- Prinzenempfang bei Höffner
- LKWs durch Höffner zur Terrorabwehr
- Diverse Prinzenempfänge (Sparkasse, Killepitsch, Commerzbank, NGZ, u. v. m.)

### **Mediale Präsenz**

- Kappesjournal (156 Seiten stark) Auflage 15000 Stück
- Enger Austausch mit der örtlichen Presse NGZ und Stadtkurier
- Fernsehbericht des Kappessonntagsumzuges in voller Länge LIVESTREAM
- Liveübertragung des Kappessonntagsumzuges durch News 89.4
- Internetpräsentation des KA



## ÄNDERUNGEN UND ÜBERRASCHUNGEN BEIM BÜRGERMEISTER

Zum 10. Mal hatte das designierte Prinzenpaar, in diesem Jahr Kalli I. und seine Novesia Mandy I., seinen ersten offiziellen Auftritt im Rathaus und wie der Bürgermeister in seiner Begrüßungsrede erklärte, hatte er sich zu einer Änderung entschieden, da beim Karnevalsausschuss ja alles beim alten geblieben sei. Man hatte die Veranstaltung zum ersten Mal ins Foyer des Rathauses verlegt.

Reiner Franzen, der Vize-Präsident des KA, führte wieder in seiner unnachahmlichen Art durch das Programm und begrüßte zuerst die Kinder der JuKa, die für erste karnevalistische Stimmung im Raum sorgte, dann begrüßte er das designierte große Prinzenpaar und das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken, Niko I. und Selin I.. Ebenfalls vor Ort war das designierte Prinzenpaar aus Mönchengladbach zusammen mit dem Vizepräsidenten Dr. Markus Hardeneck und dem Ehrenpräsidenten Bernd Grote. Aus Düsseldorf war ebenfalls der Präsident Michael Laumen vor Ort.

In seiner Begrüßungsrede ging Reiner Breuer nicht nur auf die Verlegung des Veranstaltungsortes ein, sondern auch auf seinen letztjährigen Vergleich zwischen den Rolling Stones und dem Duo an der Spitze des KA und dass die Beiden die Rolling Stones des Neusser Karnevals seien. Wie bei den Stones meint man immer, das war der letzte Auftritt und dann tauchen sie plötzlich wieder auf der Bühne auf. In Bezug auf den desi-

gnierten Prinzen sagte er, dass Kalli Geißler quasi der Jaques Tilly des Neusser Wagenbaus ist und damit jedes Jahr einen wesentlichen Beitrag zum Kappessonntagzug leistet. Abschließend wies er auf die soziale Kraft des Karnevals hin und wünschte allen Beteiligten eine tolle und sonnige Session. Zudem versicherte er, dass die Stadt nach einer Lösung für eine Wagenbauhalle sucht und dass auch weiterhin mit der Unterstützung aus der Stadtkasse zu rechnen sei.

Jakob Beyen, der Präsident des KA, erklärte in seiner Rede noch mal, wie das diesjährige Motto „Et jeht immer wigger“ zu verstehen sei. Unabhängig von Personen und Ereignissen ist die Kraft des Karnevals nicht aufzuhalten, denn so oder so, „Et jeht immer wigger“. Er erinnerte daran, dass es den KA in diesem Jahr schon 50 Jahre gibt, und dass die vielen Ehrenamtlichen mit ihrem Einsatz dies möglich gemacht haben. Er stellte dann die neuen Mitglieder des Vorstandes vor und hatte dann noch eine Überraschung zum Thema Hoppeditz parat. Der bisherige Hoppeditz hatte aus persönlichen Gründen seinen Rückzug bekannt gegeben und mit Dieter Braukmann konnte er zur Überraschung und Freude der Anwesenden den neuen Hoppeditz vorstellen.

Reiner Franzen stellte dann im Anschluss das designierte Prinzenpaar offiziell vor und erklärte, dass Kalli ja als Karl-Heinz II. schon mal Prinz war und er einmal der Erste sein wollte und damit nun als Kalli I. in die Prinzenrolle eingetragen wird. Er sei zudem ein in Büttgen gebo-

renes Neusser Urgestein, dass in der „Neusser Altstadt“ über mehrere Wohnzimmer verfügt. Seine Nichte Mandy sei auch schon seit ihrem 8. Lebensjahr im Neusser Karneval verankert.

Nach dieser Vorstellung unterschrieb das designierte Prinzenpaar zusammen mit Bürgermeister, KA-Präsident und -Vizepräsident das Gelöbnis, dass anschließend von Kalli Geißler verlesen



*Bürgermeister mit Gelöbnis*



*Das Gelöbnis ist unterzeichnet*

wurde. Mandy Gilles stellte dann noch charmant, aber etwas aufgeregt, ihr Spendenprojekt, das MS-Zentrum in Neuss, vor und dann war der erste Schritt in Richtung einer diesmal sehr langen Session getan. Der eine Reiner (Franzen) beendete die offizielle Veranstaltung und der andere Reiner (Breuer) eröffnete das Büffet. Mit leckeren Häppchen und kalten Getränken endete dann das diesjährige Gelöbnis.



Tanz der Juka



Richard Palermo überreicht einen Dank an die JUKA

## PRINZENPAARVORSTELLUNG BEI ARNDT

Die Delegierten der 22 Karnevalsvereine unter dem Dach des KA haben wichtige Personalentscheidungen getroffen. Das Präsidium wurde auf einigen Positionen neu besetzt, der einzige Präsidenschaftsbewerber aber fiel durch.

Von Christoph Kleinau (Auszugsweise)

Es war wie beim Heiratsantrag: Auf dem Prinzenwagen fragte Karl-Heinz Geißler (66) seine Nichte Mandy Gilles (26) beim Wagenbaurichtfest im Februar, ob sie an seiner Seite die Novesia des Neusser Karnevals werden möchte. Ohrenzeugen gab es nicht, doch das Ergebnis ist bekannt, denn gestern wurden beide im Autohaus Arndt an der Ruwerstraße als neues Prinzenpaar vorgestellt. Ein Paar, das nach Ansicht von KA-Vizepräsident Reiner Franzen jugendlichen Charme und altersgemäße Gelassenheit miteinander verbindet. Am 16. November werden sie im Zeughaus als Prinz Kalli I. und Novesia Mandy I. proklamiert.

Dass Geißler, Chef der jubilierenden KG „Edelreserve Rot Gelb“, zum zweiten Mal Prinz der Stadt ist und trotzdem mit dem Zusatz „der Erste“ in die Prinzenrolle des Karnevals-Ausschusses eingetragen wird, ist Ergebnis eines kleinen Kunstgriffs. 2001 war er Prinz

Karl-Heinz II. Und weil er sich schlecht als Karl-Heinz III. folgen konnte, kündigen ihn die Herolde in der nächsten Session mit dem Namen an, mit dem er am liebsten gerufen wird: Kalli.

### Info

- Solotanzmariechen wird die nächste Novesia
- Der Prinz Karl-Heinz Geißler ist seit 33 Jahren Vorsitzender der KG „Edelreserve“ und als Hallenmeister des KA für den Wagenbau verantwortlich.
- Die Novesia Mandy Gilles ist Mitglied der KG „Blaue Funken“ und Solotanzmariechen der Novesia-Garde. Sie sammelt für die Multiple-Sklerose-Gesellschaft.
- Am Mittwochabend wurden die designierten Tollitäten von den Delegierten der inzwischen 22 Mitgliedsvereine unter dem Dach des – seit 49 Jahren bestehenden – Karnevalsausschusses (KA) gewählt.



Im Autohaus Arndt stellten KA-Präsident Jakob Beyen (l.) und „Vize“ Reiner Franzen (2.v.r.) das neue Prinzenpaar Kalli I. (4.v.l.) und Novesia Mandy I. (4.v.r.) vor. Foto: Woitschützke, Andreas (woi)

## HOPPEDITZERWACHEN

Mit Dieter Braukmann tritt der fünfte Hoppeditz des Karnevals Ausschusses in die großen Fußstapfen seiner Vorgänger – Lothar Bäsken, Peter Rüttgers, Jürgen Schmitz und Axel Krumscheid.

Ein Amt, nein eine Berufung, denn es ist eine Kunst, mit dem nötigen Feingefühl den Oberen der Stadt Neuss den Spiegel vorzuhalten und Ihnen zu zeigen, welche Narreteien sie begangen haben.

Mit spitzer Zunge wird beschrieben, was dem Volke auf der Seele brennt – so wie einst Till Eulenspiegel.

Seine privilegierte Stellung im Karneval verdankt der Narr oder Hoppeditz seinem

Scharfsinn. Dank der Narrenfreiheit kritisiert er schonungslos die unbekümmerte Politik der bestimmenden Personen in Verwaltung und Politik.

Dieter Braukmann hat bereits mit 10 Jahren, als Mitglied im Düsseldorfer Gesangsverein Cäcilie, eigene Gedichte verfasst und auch vorgetragen. Der Grundstock für seine späteren Vorträge in Reimform. Während seiner Ausbildungs- und Bundeswehrzeit blieb seine Passion auf der Strecke. Erst mit 50 Jahren und seinem Eintritt in die Karnevalsgesellschaft N.C.C. Fidelitas 1947 e.V., nahm er sein altes Hobby wieder auf.

Und, dass Dieter Braukmann seine Kunst mit sehr viel Herzblut darstellt, blieb auch dem Karnevalspräsidenten Jakob Beyen nicht verborgen. Als nunmehr Axel Krumscheid aus

persönlichen und gesundheitlichen Gründen zurücktrat, sprach der Präsident ihn an und überzeugte schließlich Dieter Braukmann, der nach einer kurzen Bedenkzeit zusagte.

Es war die richtige Entscheidung, die er mit seiner Jungfernrede am 11.11.2018 bestätigte. Mit spitzer Zunge und in Reimform prangerte er Missstände an. Bürgermeister Reiner Breuer hatte zwei Jahre lang das Hoppeditzerwachen auf dem Marktplatz besucht und musste in diesem Jahr leider dienstlich nach Belgien reisen. Sein erster Stellvertreter, Sven Schümann, versprach, die mahnenden Worte an den Bürgermeister weiterzuleiten und es sind auch schon viele Hinweise in der Aufarbeitung.

Nachdem Bruder Barnabas unseren Hoppeditz erweckt hatte, hielt er seine Erwachungsrede und als Lohn erhielten Bruder Barnabas und unser Hoppeditz den Orden des Karnevals Ausschusses von der Schatzmeisterin Sabine Roeb verliehen. Titschy trug wieder mit sehr viel Leidenschaft das neue Mottolied vor.

Ja, Tränen in den Augen hatte das amtierende Prinzenpaar Dieter und Heike Hahn, die nach einem erfolgreichen Regierungsjahr verabschiedet wurden. Versehen mit den Erinnerungsgeschenken und dem Sessionsorden des KA sagten sie danke an das närrische Volk.

Der Prinz ist tot, es lebe der Prinz. Mit Prinz Kalli I. Geißler und Novesia Mandy I. Gilles



Bruder Barnabas schaut nach dem Hoppeditz



Hoppeditz Dieter Braukmann



Verabschiedung Prinzenpaar Hahn

steht ein Prinzenpaar zur Proklamation bereit, das den Spagat zwischen „Alt und Jung“ verkörpert. Beide sind Vollblut-Karnevalisten und werden sicherlich die Säle rocken. Wir freuen uns auf die Beiden und eine lange Session, voller Freude und Lachen.



Vorstellung des des. Prinzenpaares Kalli und Mandy

## PRINZENPROKLAMATION MIT PARTYSTIMMUNG

Am Freitag, dem 16.11., war es endlich soweit, nach dem Auftakt am 11.11. sollte das Wörtchen „designiert“ endlich gestrichen werden und Kalli und Mandy nun offiziell zum Prinzenpaar gekürt werden. Das Neusser Wohnzimmer, sprich das Zeughaus, war ausverkauft und die Stimmung war vor Beginn schon prächtig, dafür sorgte neben dem ansprechenden Bühnenbild auch in diesem Jahr wieder die Happy Company.

Mit leichter Verspätung startete die Veranstaltung dann mit dem Einmarsch von Präsidium, Vorstand und JuKa. In seiner Begrüßungsrede dankte Jakob Beyen, der KA-Präsident, den anwesenden Repräsentanten von Stadt, Kreis und Bundestag für ihr Kommen und freute sich auch, dass einige Sponsoren den Weg ins Zeughaus gefunden hatten. Er versprach einen kurzweili-

gen Abend und übergab das Mikrofon dann an seinen Vize, Reiner Franzen, der nicht nur das Programm des Abends zusammengestellt hatte, sondern auch durch selbigen in seiner unnachahmlichen Art führen würde. Zuerst hatten die Mädels der JuKa ihren Auftritt und dann kamen, Döp Döp, De Fetzer auf die Bühne und stimmten den Saal und das Gepäcknetz auf den Abend hervorragend ein. Der Saal tanzte und schunkelte schon zu dieser frühen Stunde und die Partystimmung nahm langsam Fahrt auf.

Dann marschierten Tambour Korp, Prinzen Garde und Novesia Garde ein und am Schluss folgte das an diesem Punkt immer noch designierte Prinzenpaar mit ihrer Begleitung und betrat die Bühne. In dem Zusammenhang ist es immer wieder erstaunlich zu sehen, wie viele Menschen auf diese an sich doch nicht allzu groß wirkende Bühne passen. Der erste Bürger der Stadt, Reiner Breuer, und der Präsident überreichten dann die



Die Gästeschar



Das Prinzenpaar Kalli I. und Mandy I. sind proklamiert



Die ersten Prinzenorden werden vergeben

notwendigen Insignien, Feder und Zepter an den Prinzen und Brosche an die Novesia, und schon wurde aus dem bürgerlichen Karl-Heinz und der bürgerlichen Mandy Prinz Kalli I. und Novesia Mandy I.. Es gab dann Orden für das Prinzenpaar und die ersten Orden des Prinzenpaars und vom Bürgermeister eine Spende für die Multiple-Sklerose-Stiftung, für die die Novesia ja in diesem Jahr sammelt. Damit war der offizielle und feierliche Teil erledigt und die Spiele am Hofe konnten beginnen. Als erstes stellte Titschy, de Nüsser Jung, das Mottolied der Session, Et jeht immer wigger, vor und auch in diesem Jahr hatte Titschy das Motto in ein stimmiges Lied verwandelt und die Zuhörer waren zu Recht begeistert.

In Reimen stellte der „Tuppess vom Land“ die schwierige Frage, was ist heute noch normal. Seine Antworten und Erklärungen dazu brachten den Saal zu teils unkontrollierten Heiterkeitsausbrüchen. Die Novesia Garde hatte

dann ihren Auftritt mit Stippföttchen und Tanzmariechen. Das war für die frisch gekürte Novesia sicherlich ein besonders spannender Moment, denn als „Bürgerliche“, ist sie ja das Solo Tanzmariechen. Dann kam mit den „Heijopeis“ ein Duo auf die Bühne, dass mit witzigen Wortbeiträgen und einem Medley alter Karnevalslieder den Saal in Stimmung brachte.

Höhepunkt und gleichzeitig Abschluss des Programms war der Auftritt von ED: EL mit ihrer Show. Als Solisten waren Edwina De Pooter und Dirk Elfgen schon mehrmals bei einer Proklamation aufgetreten und hatten mit ihren Interpretationen von Schlager über Pop und Rock bis hin zur Klassik den Saal zum toben gebracht, als Duo konnten sie das an dem Abend locker noch toppen. Der Saal tobte, klatschte und sang mit und die Beiden hätten noch 3 Zugaben geben können, es hätte niemanden gestört.

Mit der von Titschy moderierten Gratulationscours der anwesenden Gesellschaften und der Abschiedsrede des Präsidenten endete dann gegen Mitternacht der offizielle Teil der Proklamation. Jakob Beyen hatte zu Beginn ein kurzweiliges und unterhaltsames Programm versprochen und sein Versprechen dank Reiner Franzen und seinem Team auch einhalten können. Jetzt können alle nur noch hoffen, dass der Wunsch von Kalli I., nämlich 26°C und strahlender Sonnenschein am Kappessonntag, in Erfüllung geht, dann wäre das eine lange und schöne Session mit einem stimmungsvollen Anfang und einem strahlenden Ende.

## SICHER DURCH DIE FÜNFTE JAHRESZEIT

Während seiner ersten Regentschaft (damals mit seiner Tochter Martina als Novesia an seiner Seite) im Jahre 2001 hatte damals alles begonnen – und nun ist er nach 19 Jahren schon das zweite Mal als Prinz hier in der Mercedes-Benz Niederlassung:

Prinz Kalli I. mit seiner Novesia Mandy I.

Das Neusser Prinzenpaar erhielt heute pünktlich zum Start der nächsten großen Phase der aktuellen Session 2018/2019 ihren „fahrbaren Untersatz“ des Sponsors und kann das aktuelle Motto gut umsetzen: Et jeht immer wigger!

„Einer meiner ersten Termine in jedem Jahr ist gleichzeitig immer einer der schönsten“, so Dietmar Schwabe-Werner, der Verkaufsleiter Transporter und Vans für die Vertriebsdirektion West und der Leiter der Mercedes-Benz Niederlassung Neuss. „Ich freue mich sehr, dass wir auch in diesem Jahr das Prinzenpaar und sein Gefolge mit unseren Fahrzeugen unterstützen können.“ Und die Freude beruht auf Gegenseitigkeit. Seit 19 Jahren unterstützt die Mercedes-Benz Niederlassung Neuss schon aktiv den Karnevals-ausschuss Neuss e.V. und damit das Winterbrauchtum direkt vor Ort. „Und selbstverständlich sind wir auch in diesem Jahr wieder mit unserem Mottowagen ‚Sternflotte‘ beim Kappessonntagszug mit von

der Partie“, gab Schwabe-Werner voller Vorfreude an.

Aber nicht nur das Prinzenpaar, welches bis Aschermittwoch mit ihrer Adjutantur und ihrem Prinzenführer nun in einem V 250 zu allen Terminen fahren wird, erhielt einen Wagen mit dem Kappes-Logo des Karnevals Ausschusses Neuss e.V., sondern auch die Stadt- und Prinzengarde Neuss erhielt heute zwei Wagen (V 250 und einen Sprinter Kombi). So können alle Tanzmariechen und Gardisten der Stadt- und Prinzengarde ihr Prinzenpaar sicher und bequem zu allen Auftritten begleiten.

Gemeinsam mit dem Prinzenpaar freute sich über die gesponserten Wagen der Präsident



Wagenübergabe mit Herrn Schwabe-Werner und Frau Schumachers

des Karnevals Ausschusses Neuss e.V. Jakob Beyen: „Obwohl zu Beginn der 2000er noch dem Prinz und der Novesia separate Wagen zur Verfügung gestellt wurden, so ist es uns seit einigen Jahren wichtig, dass das Prinzenpaar gemeinsam zu allen Terminen fahren kann. Das hat nicht nur organisatorische Vorteile, sondern fördert auch die Gemeinschaft im Prinzenteam - und die Prinzenpaare der letzten Jahre geben uns da immer wieder recht. Daher sind wir der Mercedes-Benz Niederlassung Neuss sehr dankbar, dass sie uns dies schon seit fast 20 Jahren ermöglicht!“



Übergabe auch an die Stadt- und Prinzengarde

## NÄRRISCHES JUBILÄUM - 22 JAHRE

### Bagagewagen von der Firma Arndt

In den großzügigen Geschäftsräumen präsentierte sich das Familienunternehmen „Arndt Automobile“ dem Prinzenpaar Kalli I. Geißler und Mandy I. Gilles, dem Kinderprinzenpaar Nico I. und Seline I. der Blauen Funken, dem Präsidium des KA sowie den Leibgarden des Prinzenpaares.

Vor 22 Jahren (seit 1997) unterstützt das Familienunternehmen Arndt den Neusser Karneval mit Bagagewagen und PKWs für das Präsidium und die Leibgarden. Begonnen hat es mit 16 Bagagewagen und heute werden bis zu 40 Sprinter am Kappessonntag die Karnevalisten beim Transport der Kamelle unterstützen. Verantwortlich waren damals der Filialleiter Marc Ferfers und der Werbechef Thomas Kempfen. Heute hat Mat-



Übergabe der Bagagewagen durch Fam. Arndt



Präsidiumswagenübergabe

Matthias Arndt es selbst in die Hand genommen. Ihn hat in den Jahren der Zusammenarbeit auch der Bazillus „Karneval“ erreicht.

Matthias und Frauke Arndt, sowie Ihre Kinder empfangen die Prinzenpaare. „Arndt macht



Wunsch und Wirklichkeit

mobil“. Davon überzeugte sich das Prinzenpaar und posierte vor einem Sprinter, der am Kappessonntag viele Kamelle transportieren wird.

Zusätzlich stellt Arndt einen Mercedes GLC für das Präsidium des Karnevals Ausschusses zur Verfügung – so werden Träume geweckt, Luxus und Fahrspaß zu jeder Zeit. Aber auch die Leibgarde der Novesia, die Novesiagarde der Blauen Funken werden durch Arndt mit Fahrzeugen ausgestattet, damit alle Termine sicher erreicht werden können.

Ohne das Engagement der Familie Arndt ist der Kappessonntagsumzug kaum denkbar. Wie können wir alle Jecke befriedigen, wenn wir mit einem Handkarren durch die Stadt marschieren würden? Undenkbar.

Wir als Karnevalisten freuen uns wieder, wenn es heißt „die Bagagewagen“ können in Empfang genommen werden, denn dann ist der Kappessonntagsumzug nicht mehr weit entfernt. Das Prinzenpaar Kalli I. und Novesia Mandy I. waren zufrieden mit der Besichtigung und sind überzeugt, dass alle Kamelle auch ihr Ziel, die Kinder und Jecke, erreichen werden. Als Karnevals Ausschuss sind wir stolz, so einen Partner zu haben.

## LUKASKRANKENHAUS UND KARNEVAL: DAS PASST!

Karneval und Lukaskrankenhaus – das passt zusammen wie Lukaskrankenhaus und Schützenfest.

Seit vielen Jahren besuchen Prinzenpaar und Kinderprinzenpaar, Karnevals Ausschuss und Tanzgarden das Krankenhaus an der Preußenstraße. Und natürlich ist es nicht einfach so ein Besuch: Auch kurz vor dem Sessionsabschluss zogen im Februar wieder die jugendlichen und kleinen Tänzerinnen und Tänzer ins Foyer ein, nahmen die KA-Mitglieder um ihren Präsidenten Jakob Beyen Aufstellung und präsentierten sich die Prinzenpaare.

Blaue Fünkchen, Pudelbande, Tanzteufel Norf und Blau-Rot Kaarst, JuKa und Grün-Weiss-



Dr. Nico Krämer und Präsident Jakob Beyen



Die Blaunasen des Lukas

Gelb präsentierten schwungvoll ihre Tänze, ordentlich gefeiert von Besuchern, Mitarbeitern und auch einigen Patienten. Auch ein paar Jungen und Mädchen von der Kinderstation waren in die Eingangshalle gekommen, um die Tanzeinlagen und farbenfrohen Uniformen zu

auch Geschäftsführer Dr. Nicolas Krämer, ausgewiesener Freund des Karnevals, nicht verschmähte. Ein Besuch der Prinzenpaare auf der Wochenbettstation, wo sie Stefanie Kasprzak zu ihrem süßen Anton beglückwünschten, rundete den gelungenen Nachmittag ab.



Prinzenpaar und Kinderprinzenpaar mit Dr. Krämer

bestaunen – und sich einen der zahlreichen Berliner Ballen zu sichern.

Prinz Kalli I. und die Novesia Mandy I. zeigten sich ebenso wie das junge Prinzenpaar Nico I. und Seline I. bestens gelaunt. KA-Vizepräsident Reiner Franzen führte souverän durchs Programm. Heiß begehrt waren wieder die blauen Lukas-Nasen, die



Prinzenpaar auf der Entbindungsstation

kas Podolski“) ebenso zu sehen wie der coole Kiffer, der Mafiosi, die Rockerbraut, das Musketier oder das süße Engelchen. Eine überaus gelungene Premiere! Das Lukas-Team feierte noch über viele Stunden. Schon in den Tagen zuvor war am Lukas Karneval angesagt: So mussten sich Weiberfastnacht auch die Chefs von ihren Krawatten trennen, für alle im Haus gab’s traditionsgemäß Mett- und Käsebrötchen, und Rosenmontag – natürlich – Berliner Ballen. Denn gearbeitet wird im Krankenhaus natürlich auch an den tollen Tagen!

Der Lukas-Chef hatte bei seiner Blaunasen-Ansprache gleich noch eine Ankündigung parat: Erstmals würde das Lukaskrankenhaus auf dem Kappessontagszug mit einem eigenen Wagen vertreten sein. Und so war es dann auch: Superstimmung auf Wagen Nummer 100. Da waren Ärzte („Dr. Uckbetankung“, „Dr. Öhnung“ und „Prof. Dr. Lu-

## NEUSSER PRINZENEMPFANG BEI MÖBEL HÖFFNER

### Die Jecken wurden „begeistert“

Das brachte noch mehr Stimmung und Farbe ins Möbelhaus: Angeführt von der Blaskapelle des Karnevals-ausschuss Neuss e.V. besuchte das Neusser Prinzenpaar Kali I. und Novesia Mandy I. zusammen mit dem Kinderprinzenpaar der Blauen Funken, sowie 7 Kindertanzgarden und 5 Tanzgarden das Neusser Erfolgs-Möbelhaus Höffner mit Musik, Tanz, feierlichen Reden – und vor allem vielen farbenfrohen Kostümen.



Der Prachtwagen mit der Höffnerwerbung



Begrüßung der Garden durch Hausleiter Herr Juh

Schon der Einmarsch des Prinzenpaares mit der Blaskapelle des Karnevals-ausschusses Neuss e.V., mit Prinzenführer, Standarte, Adjutanten des Prinzenpaares, den Leibgarden der Prinzenpaare, der Stadt- und Prinzengarde mit Kommandant Ralf Münzberger, die Novesia-Garde der Blauen Funken mit Kommandant Dieter Plake, sorgte bei Hunderten von Zuschauern und Möbelhaus-Besuchern für Stimmung.

Vizepräsident Reiner Franzen moderierte mit Titschi eine bunte Mischung aus Gardetänzen.

Die Tanzgarden: Stadt- und Prinzengarde, Novesiagarde, Tanzgarde Glamour Girls und Tanzgarde Grün Weis Gelb, Tanzgarde Tanzteufel Norf, Tanzgarde der Heimatfreunde, sorgten mit ihren anspruchsvollen Tanzeinlagen für Applaus und Stimmung.

Das Kinderprinzenpaar der Blauen Funken führte 7 Kindertanzgarden an: Kindergarde JUKA (Jugend im Karnevals-ausschuss), Kindergarde der Blauen Fünkchen, Kindertanzgarde Pudelbande, Kindertanzgarde KG Altstädter, Kindertanzgarde der Kaarster Narrengarde, Kindertanzgarde Tanzteufel Norf, Kindertanzgarde GWG.



Dank des Hausleiters an die Garden

Das Grußwort von Höffner-Hausleiter Michael Juhr spiegelte die Dankbarkeit für so einen großen Auftritt wieder: „Dieses bunte Bild, die vielen Zuschauer, die Begeisterung bereits beim Einmarsch ist schon ein Hinweis, dass es eine gute Entscheidung war, die Prinzenpaare mit ihren Garden zu empfangen.“



Freuten sich über die Orden. Frau Besong und Herr Juhr



*Hausleiter Herr Juhr mit Prinzenpaar*

Die Prinzenpaare dankten Herrn Juhr und Frau Besong mit dem Traditionellen Prinzenorden für die herzliche Einladung. Bei der anschließenden Autogrammsunde wurden viele Autogramme mit persönlicher Widmung ausgestellt.

Nach über zweieinhalb Stunden Programm dankte Präsident Jakob Beyen Herrn Juhr und Frau Besong für die Einladung. Der Applaus der Zuschauer war der große Dank und die Anerkennung für herausragende Tanzleistungen. Er bedankte sich mit dem Sessionsorden des Karnevals Ausschuss Neuss.

Der Tag bewies: „Höffner kann auch gut feiern...!“, sagte Herr Juhr, „Nach dem Erfolg spreche ich gerne schon mal die Einladung fürs nächste Jahr aus, weil wir der Überzeugung sind, dass man lokale Aktivitäten unterstützen sollte.“

## **PRINZENPAAR BESUCHT ST. AUGUSTINUS MEMORY-ZENTRUM**

Die Neusser Tollitäten Kalli I. und Mandy I. brachten zusammen mit dem Kinderprinzenpaar Nico I. und Saline I. eine gute Portion Frohsinn in die Einrichtung an der Steinhausstraße.

Wenn „de Prinz kütt“, dann ist es Zeit für Karneval, auch im St. Augustinus Memory-Zentrum wird das Rheinische Brauchtum gepflegt, unterstützt vom Neusser Prinzenpaar.

Kalli I. und seine Novesia Mandy I. ließen es sich nicht nehmen, eine gute Portion Lebensfreude in die Einrichtung zu bringen, die sich auf die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz spezialisiert hat.

Da die Neusser Narrenoberhäupter nie ohne Gefolge unterwegs sind, wurde es voll im St. Augustinus Memory-Zentrum. Rund 100 Kinder aus verschiedenen Tanzgarden in Neuss zeigten, was sie können.

Vor allem das jüngste Tanzmariechen eroberte mit ihren drei Jahren die Herzen der Bewohner im Sturm.

Mit dabei waren die Fünckchen, die Pudelbande, die Tanzteufel Norf, die Blau

Rot Golden, die Stadt- und Prinzengarde, die Heimatfreunde, die Altstädter und die JUKA. Den Bewohnern machte es sichtlich Spaß, es wurde geschunkelt und geklatscht. So mancher erinnerte sich bei dieser Gelegenheit an die eigenen Erlebnisse in den tollen Tagen. „Genau darum pflegen wir das Brauchtum auch hier im Haus, viele unserer Bewohner haben positive Erinnerungen, wenn sie an Karneval denken. Die wollen wir erhalten“, erklärt Einrichtungsleiter Peter Kaufmann. Das St. Augustinus Memory-Zentrum ist eine Einrichtung der St. Augustinus-Kliniken.

Prinz Kalli I. und Prinz Nico I. waren auch nicht mit leeren Händen gekommen, für Einrichtungsleiter Peter Kaufmann und seinen Mitarbeitern gab es neben dem Prinzenorden auch den Orden des Kinderprinzenpaares, natürlich nicht ohne die obligatorischen Bützchen.



*Prinzenpaare mit Heimleiter Peter Kaufmann*



*Prinzenpaare verteilen ihre Orden*

Ganz nebenbei lobte die Novesia, das außergewöhnliche Engagement der Mitarbeiter für die Bewohner: „Sie machen hier eine ganz tolle Arbeit.“

Rund eineinhalb Stunde sorgte das bunte Treiben im St. Augustinus Memory-Zentrum für Trubel. Gut, dass in den multifunktionalen Räumlichkeiten recht schnell Platz geschaffen werden konnte, für Tanzmariechen und Prinzenpaare. Für eine kleine Stärkung im „Backstage Bereich“ war ebenfalls gesorgt. Moderator Reiner Franzen und Jakob Beyen, Präsident des Neusser Karnevalsausschuss, freuten sich über den herzlichen Empfang. Präsident Jakob Beyen überreichte noch den Orden des Karnevalsausschuss und diverse Orden für die Bewohner des Hauses. Herr Kaufmann sprach die Einladung für das nächste Jahr 2020 aus. Der Präsident versprach, die Einrichtung auch in der kommenden Session besuchen zu wollen.

## KINDER KARNEVAL IM RHEINPARK-CENTER NEUSS

Zum bereits neunten Mal feierten wir im Rheinpark-Center Neuss Kinder Karneval. Ab dem 18.02. hieß es wieder UNS NÜSS HELAU als wir in die Kindertanzwoche starteten, bei der dieses Jahr insgesamt knapp 350 Kinder aus dem gesamten Rhein-Kreis auf der Bühne im Erdgeschoss tanzten. Sogar das Kinderprinzenpaar der Roten Funken Zons stattete uns einen spontanen Besuch ab, tanzte und sang mit seiner Garde und ließ Konfetti regnen.

Am Samstag, den 23.02. startete dann ab 14:11 Uhr das bunte Bühnenprogramm mit Tanzvorführungen zahlreicher Tanzgarden. Der Kindergarten Wetterhäuschen war ebenfalls Teil des Programms und sang für die Besucher, die trotz Sonnenschein zahlreich erschienen waren. Der Zauberer Mecki sorgte mit seiner bunten Zau-

bershow für viele begeisterte Kindergesichter. Sogar unser Maskottchen Louis war ganz jeck und kam für einen kurzen Besuch auf die Bühne.

Neben der Bühne konnten sich die kleinen Besucher von Barbara Massmann zauberhafte Gesichter malen lassen – egal ob wilde Tiger, zauberhafte Feen oder gruselige Ungeheuer. Nicht zuletzt gab es frisches süßes Popcorn für alle!



*Empfang des Prinzenpaares*



*Ordensübergabe an Centerleiter*



*Tanz Blau Rot Gold*

## PRINZENPAAR VERSPRÜHT GUTE LAUNE IM JOHANNA ETIENNE KRANKENHAUS

Das JEK ist jeck! Das Johanna Etienne Krankenhaus, oder eben das JEK, wie Mitarbeiter untereinander ihren Arbeitsplatz oft nennen, war am 20. Februar Schauplatz karnevalistischen Treibens. Das Neusser Prinzenpaar stattete dem Krankenhaus und der KITA zusammen mit dem Kinderprinzenpaar einen Besuch ab. Patienten und Besucher schauten sich die Einlagen an, die die mitgebrachten Tanzgruppen zum Besten gaben und konnten darüber den Krankenhausaltag einmal vergessen. Dafür sorgte das Prinzenpaar anschließend



*Novesia in der KITA*

auch bei den Patienten, die nicht mehr so einfach aufstehen können. Von Station zu Station zogen Kalli I. und seine Novesia Mandy I. durch die Patientenzimmer und verbreiteten Spaß und gute Laune. Nicht zuletzt verteilte das Prinzenpaar eifrig Orden – und zwar u. a. an Klinikleiterin Dr. Simone Palmer, Paul Kudlich als Geschäftsführer und seine Assistentin Kira Achterfeldt sowie an den ärztlichen Direktor Prof. Jens Encke. Mit einem dreifachen „Uns Nüss Helau“ verabschiedeten sich Kalli I. und Mandy I. und ließen eine großartige Karnevalsstimmung zurück, die ihren Höhepunkt am 3. März auf dem Kappessonntagszug fand: Das Johanna Etienne Krankenhaus war zum zweiten Mal in Folge mit einem Wagen dabei.

## JECK AUF DEM KAPPESSONNTAGSZUG: DAS JOHANNA ETIENNE KRANKENHAUS

Pfautastisch versorgt – im Johanna Etienne Krankenhaus!

Unter diesem Motto zog das Etienne zusammen mit dem Alexius Josef Krankenhaus beim diesjährigen Kappessonntagszug in Neuss mit. Nicht nur der großzügige Wagen, auch alle Mitarbeitenden waren in blau, türkis und grün als Pfauen verkleidet. Um 13.11 Uhr ging es los, der Zug setzte sich in Bewegung und Wagen 31 mittendrin. Ob auf dem Wagen oder in der Fußgruppe: Die Stimmung war großartig, es wurde ordentlich Kamelle geworfen, gefeiert und gesungen. Verschiedenste Bereiche des Krankenhauses waren vertreten: von Chefärzten über Krankenpfleger bis zu Mitarbeitern des Marketings und der Küche. Viele hatten



*Ordenssegen des Prinzenpaares*



*Ordenssegen für die Mitarbeiterinnen*



*Der Prachtwagen mit den Etiennejecken*



*Etiennejecken feiern ausgelassen*

im Vorfeld geholfen, den Pfau, oder besser gesagt, den Wagen zu bestücken: Palettenweise wurde Kamelle ausgepackt, in Beutel für die Fußtruppe eingepackt oder in großen Säcken für die Mitarbeiter auf dem Wagen zusammengepackt. So konnten alle Pfauen die Chips, Taschentücher, Nüsse und Süßigkeiten unter die jecke Menge bringen. Das Wurfmateriale konnte kaum so schnell ausgegeben werden, wie es an die Närrinnen und Narren am Straßenrand geworfen wurde – so viel Spaß machte es. Sogar das Wetter legte eine äußerst willkommene Regenpause ein und so war die Stimmung ungetrübt und jeck. Die zwei Stunden Kapessonntagszug gingen gefühlt viel zu schnell vorbei. Am Ende waren alle begeistert und die ersten Stimmen wurden laut, die sich wünschten: „Nächstes Jahr möchten wir wieder dabei sein, das war toll.“ Bleibt nur zu sagen: Ons Nüss Helau!

## QUALITÄT BRAUCHT KEINEN NAMEN

### „Sitzung ohne Namen“ – 2019

Das dachte sich auch der Initiator Christian Feldbinder, Marketing-Direktor der Volksbank Düsseldorf-Neuss, der vor 13 Jahren dieses Konzept aus der Taufe hob.

Gemeinsam mit der BKG Neusser Heimatfreunde, dem Allgemeinen Verein der Karnevalsfreunde Düsseldorf (AVDK) und dem Moderator Stefan Kleinehr hat er wieder unter Beweis gestellt, dass eine Kooperation zwischen den Städten Düsseldorf & Neuss etwas Großartiges hervorbringen kann. Und so wurde an diesem Abend das Zeughaus zum „Gürzenich von Neuss“.

Das dies einer der schönsten & einzigartigsten Räumlichkeiten in Neuss und Umgebung ist, gab direkt der erste Künstler, Bernd Stelter, bekannt. Dieser verwies mit einem Augenzwinkern auf die Unterschiede seit seinen ersten Auftritten vor 30 Jahren und heute. Und, da er mit feinsinnigem Humor und unschlagbarem Wortwitz das Älterwerden betrachtete, war es nicht verwunderlich,

dass er schon während seiner Rede stehende Ovationen erhielt.

Klaus und sein Affe Willi brachten den Saal zum Toben – da vor allem Willi mit spitzer Zunge und verdammt vielen Haaren auf den Zähnen seinem Partner Klaus Rupprecht immer wieder in die Parade fuhr.

Auch Guido Cantz ist ein gern gesehener Gast im Zeughaus bei der „Sitzung ohne Namen“. Auch er blickt aktuell auf eine lange Bühnenzeit zurück und überraschte mit einem ernsten Abschluss seines Auftrittes, indem er an viele bekannte Redner der letzten sieben Jahrzehnten und damit auch an deren wichtige Rolle im Karneval erinnerte.



*Empfang der Prinzenpaare aus Neuss und Düsseldorf*

Obwohl beide Prinzenpaare aus unterschiedlichen Städten stammen, ist das Neusser Zeughaus allen Tollitäten wohl bekannt. Venetia Sabine I. ist schon seit ihrer Kindheit mit dem Schützenwesen in Neuss verbunden, was sie etwas stolz berichtete. Prinz Martin ist einmal im Jahr aus beruflichen Gründen zu einer Tagung im Zeughaus. Und daher wurde er vom Sitzungspräsident Stefan Kleinher, der gekonnt durch den Abend führte, gebeten, gemeinsam mit ihm das sog. Gepäcknetz (die Empore) zu besuchen und von dort seine Ansprache an das närrische Volk zu halten. So erhielt jeder Anwesende eine ganz neue Perspektive.

Prinz Kalli I. & seine Novesia Mandy I. fühlten sich sichtlich wohl und genossen den frenetischen Empfang der Neusser Narren.

Als Sahnehäubchen des Abends gab es für die Augen etwas von der Sr. Tollität „Luftflotte“ aus Köln. Mit spektakulären Hebefiguren und tollkühner Akrobatik verschlugen sie allen im ausverkauften Saal den Atem.

Neben all den spannenden und unterhaltsamen Redebeiträgen, konnte und durfte die Musik nicht fehlen. Die Räuber, die hier schon seit vielen Jahren ihr Heimspiel haben, und die Raubaue forderten mit alten Klassikern und neuen (vielen Narren schon bekannten) Liedern die Stimmbänder des Publikums. Bei den Newcomern des Abends, die Brassband „Druckluft“ aus Bonn, hielt es aber wirklich keiner im Saal mehr auf seiner Bank.

## FRÜHSTÜCK IN DER SPARKASSE

Eigentlich firmiert die Veranstaltung ja unter dem Namen Prinzenfrühstück, aber in diesem Jahr waren insgesamt 12 Prinzenpaare und Dreigestirne im Sparkassen-Forum versammelt. Deshalb wäre der Titel „Karnevalistisches Frühstück für den Rhein-Kreis Neuss“ vielleicht eher passend gewesen.

Reiner Franzen übernahm in gewohnt launigem Stil die Moderation und begrüßte die in großer Zahl anwesenden Karnevalisten und Vertreter der Politik, allen voran der Landrat Hans-Jürgen

Petrauschke. Zuerst aber hatte Stephan Meiser als Gastgeber das Wort. In unnachahmlicher Weise schlug er einen Bogen von dem Duo an der Spitze des Karnevalsausschusses, zur Bürgermeisterwahl über die Zukunft der Rennbahn und dann zur Energiewende, um dann auch noch den amerikanischen Donald und seine Mauer einzubauen. Zu all den Themen passte dann immer wieder das diesjährige Motto des KA: Irgendwie geht es immer wigger. Zu Recht wies Reiner Franzen darauf hin, dass diese Rede eine Bewerbung zum Prologius im Neusser Karneval war.

In seiner Begrüßungsrede freute sich der Landrat darüber, dass trotz angekündigtem Rücktritt das



Gruppenbild der Prinzenpaare, Kinderprinzenpaare und Dreigestirne



Motto sehr kreativ dargestellt

Duo an der Spitze des KA immer noch da ist. Er wolle sich das Vorgehen merken und nutzen, wenn er in einigen Jahren zum vorletzten Mal als Landrat antritt.

Jakob Beyen nutzte die Vorlage von Hans-Jürgen Petrauschke in seiner Rede dazu, den Nachwuchs im Vorstand des KA vorzustellen und auf die deutliche Verjüngung hinzuweisen. Er machte auch deutlich, dass die Zusammenarbeit zwischen der Sparkasse und dem Karnevalsausschuss eine Win-Win Situation darstellt. Die Unterstützung des Karnevals durch die Sparkasse ist enorm wichtig für den Fortbestand, aber gleichzeitig ist der Karneval auch ein Multiplikator für die Sparkasse. Und auch wenn Reiner Franzen und er nicht mehr im Amt sind, wird die fruchtbare Zusammenar-

beit sicherlich weiter gehen.

Nachdem sich alle anwesenden Prinzenpaare und Dreigestirne zu einem Gruppenbild auf der kleinen Bühne versammelt hatten und die anwesenden Fotografen auch mit Hilfe einer Leiter für das beste Foto aus der besten Perspektive sorgten, wurde das Büffet eröffnet und alle konnten ein reichhaltiges Frühstück genießen, dass auch in einem 4 Sterne Hotel nicht besser sein kann.



Direktor Meiser bei der Begrüßung

das Dreigestirn aus Rommerskirchen-Austeler die Bühne, gefolgt vom Dreigestirn aus Stürzelberg. Als nächste stellten sich das Prinzenpaar aus Meerbusch-Nierst vor und auch Kaarst hat dieses Jahr ein Prinzenpaar. Von der Feste Zons kam dann wieder ein Dreigestirn und aus Orken ein weiteres Prinzenpaar. Mit der Vorstellung des Damen-Dreigestirns aus Dormagen endete dann die karnevalistische Reise durch den Rhein-Kreis-Neuss. Das Prinzenpaar aus Neuss kam dann als letztes Paar

auf die Bühne und wie alle vor ihnen gab es auch von ihnen

Orden und Bützkes. Vor allem Stephan Meiser und Cornelia Gadde als Gastgeber haben jetzt an ihren Orden sicherlich schwer zu tragen.

Als Gastgeber beendete Herr Meiser dann den offiziellen Teil der gelungenen Veranstaltung, lud aber alle zum Bleiben, Diskutieren und Kennenlernen ein.

Nachdem sich so alle gestärkt hatten, übernahm wieder Reiner Franzen das Mikrophon und stellte die anwesenden Prinzen, Prinzessinnen, Bauern und Jungfrauen vor. Den Anfang machte das Kinderprinzenpaar aus Rommerskirchen mit ihren sechs bzw. acht Jahren. Es folgten dann das Kinderprinzenpaar aus Gustorf, das Kinderdreigestirn der KG Sonndachsjecken aus Hackenbroich, die Blauen Fünkchen aus Neuss. Dann betrat



Gruppenbild mt Neusser Prinzenpaar

## PRINZENEMPFANG IN DER BÄCKEREI PUPPE

### Hier backt keiner kleine Brötchen

15.02.2019 – 23:00 Uhr

Für den einen Teil der Menschheit endet ein Freitag und es beginnt langsam die Nachtruhe – aber für den Bäcker Thomas Puppe und seine Mitarbeiter beginnt die nächste Arbeitsschicht.

Aber heute ist etwas anders, denn Puppe steht mit bester Laune und glitzernder Bäckerei-Kappe in seinem Verkaufsraum und zapft Bier für seine Gäste:

Empfangen wurden das Neusser Prinzenpaar Kalli I. und seine Novesia Mandy I. mit Gefolge und Vertreter des Präsidiums des Karnevals Ausschusses Neuss e.V.

„Dies ist schon eine liebgewonnene Tradition“, erklärte Puppe zur Begrüßung und er schwelgte dabei in Erinnerungen seiner eigenen Regentschaft in der Session 2011/2012 in der Landeshauptstadt Düsseldorf. Dabei blickte er aber auch ein wenig „neidisch“ auf Kalli I. und fügte hinzu: „Es ist schade, dass wir in Düsseldorf nicht noch mal Prinz werden dürfen – ich würde das sofort wieder machen!“

Nachdem liebe Worte, gemeinsame Erinnerungen und Orden, bei dem Puppe selbst sogar

vor der Novesia auf die Knie ging, ausgetauscht wurden, ging es aber in die große Backstube. Dort stellte sich Puppe als großartiger Führer heraus. Er erklärte allen interessierten Anwesenden den Weg vom Teig bis zum fertigen Produkt. Ob Gärschrank, Knetmaschine, Kühlzelle oder Ofen – alles wurde genau erörtert. Dabei wurde vielen erst der Unterschied zwischen den Teigen in Beschaffenheit und Bedürfnissen klar, damit daraus ein qualitativ hochwertiges Produkt zum Verkauf entstehen kann.

Und der Stolz schwang in jedem der Worte von Thomas Puppe mit.

„Wir besitzen nur eine Maschine, die die Brötchen portioniert und formt. Alle anderen unserer Produkte sind reine Handarbeit.“

Bevor die Prinzessinnen ihr eigenes Können unter Beweis stellen konnten, kündigte der Chef persönlich eine Ansprache an: Einer seiner

Gesellen, der seit sechs Jahren in Deutschland lebt, durfte die Tollitäten von einer Empore begrüßen – was sie mit ihrem Orden belohnten.

Und dann war es so weit: Novesia Mandy I. bekam eine Portion Brotteig und durften sich selbst einmal als Bäcker versuchen. Dabei wurde schnell klar, dass dies einfacher aussieht als es ist.

Nachdem dann auch noch einige Produkte probiert wurden und jeder ein frisches warmes Brot aus dem Ofen erhielt, fuhren dann alle nach Hause und ließen die fleißigen Hände in der Bäckerei Puppe Am Krausenbaum alleine.



Auf gehts zum Brotbacken



Meister Puppe bekommt den Prinzenorden

## NEVSEHIR

Die Stadt Neuss unterstützt ihre türkische Partnerstadt Nevsehir bei einem von der EU geförderten Umweltprojekt.

Im Rahmen eines Studienbesuchs um Bürgermeister Atilla Seçen standen neben den technischen Besuchen auch ein kultureller und gesellschaftlicher Austausch zwischen den Partnerstädten im Mittelpunkt.

Am Montag, 18. Februar 2019, fand in Anwesenheit der türkischen Generalkonsulin, Frau

Sule Gürel, Herrn Bürgermeister Reiner Breuer und vielen Gästen ein Deutsch-Türkischer Begegnungsabend mit Vereinen aus Neuss und der türkischen Delegation statt.

Um die jeweiligen kulturellen Bräuche kennenzulernen, traten neben einer türkischen Folkloregruppe der Arbeiterwohlfahrt Neuss kurz vor den närrischen Tagen das Prinzenpaar der Stadt Neuss 2018/2019, Kalli I. und Novesia Mandy I, sowie die Leibgarden des Prinzen Karneval die Stadt- und Prinzengarde sowie die Leibgarde der Novesia, die Novesiagarde der Blauen Funken mit ihren Tänzen auf.

## SPORT UND SPASS – DER PRINZENEMPfang IN DER METRO NEUSS

Am Freitag, dem 15. Februar fand in der Metro Neuss ein Empfang für das Neusser Prinzenpaar Kalli und Mandy und das Kinderprinzenpaar Nico und Seline aus den Reihen der Blauen Funken statt.

Moderiert von Geschäftsleiterin Yvonne Persch und dem KA-Vizepräsidenten Rainer Franzen, mussten die Prinzenpaare sich hier Wurfmaterial sportlich erarbeiten. Angefeuert von der Stadt- und Prinzengarde und zahlreichen Kunden, zeigten sich beide Prinzenpaare zielsicher. So wurden mehrere Bälle in einer Wanne versenkt. Für jeden getroffenen Ball wurden 10kg



Nevsehir - Frau Konsulin und Bürgermeister



Geschäftsführerin Frau Persch freut sich mit der bunten Truppe und Prinzenpaare



*Kinderprinz Nico beim Zielwerfen*

Süßigkeiten für den Kappessonntagsumzug zur Verfügung gestellt.



*Treffsichere Novesia*

## DER LANDTAG AUSSER RAND UND BAND

Mehr als 100 Tollitäten aus ganz Nordrhein-Westfalen waren am Dienstag zu Gast im nordrhein-westfälischen Landtag. Auf Einladung des Neusser Landtagsabgeordneten Dr. Jörg Geerlings waren auch Prinz Kalli I. und Novesia Mandy I. samt Gefolge mit dabei.

Nach der Begrüßung durch den Landtagspräsidenten André Kuiper und der Übergabe des Landtagsordens durch das Präsidium schloss sich ein Abend-



*Prinzenpaar wird durch Landtagsabgeordneten Dr. Geerlings empfangen*

programm mit Musik- und Tanzdarbietungen an. Das Gipfeltreffen der Prinzenpaare, Dreigestirne und Lieblichkeiten im Landtag hat Tradition. Immer kurz vor dem Höhepunkt närrischer Heiterkeit am Rosenmontag zeigen die jecken Ehrengäste im Parlament, wie bunt und vielfältig der Karneval in Nordrhein-Westfalen ist.



*Führung durch den Landtag mit Dr. Geerlings*

## KREISPRINZENTREFFEN

Am 16. Januar jährte sich das „Treffen der Dreigestirne, Prinzenpaare und Karnevalsvereine im Rhein-Kreis Neuss“ zum zehnten Mal. Gastgeber 2019 waren die Kleinenbroicher Karnevals-Freunde e.V. – kurz KKF.

Über 100 Karnevalisten kamen im Forum der Realschule Kleinenbroich zusammen. Neben Aktivisten aus fast 20 Vereinen fanden sich auch Vertreter der Städte Neuss, Meerbusch, Korschenbroich und Grevenbroich sowie der Gemeinde Rommerskirchen, des Rhein-Kreises Neuss und des Karnevalsausschusses Neuss ein. Reiner Franzen vom Karnevalsaus-

schuss moderierte souverän durch den geselligen Abend, während Helmut Lipinski als DJ für gute Stimmung sorgte.

In lockerer Atmosphäre stellten sich knapp zehn Prinzenpaare und Dreigestirne vor – bereichert durch die fetzigen Tänze der KKF-Garden, die für einen wahren Augenschmaus sorgten. Zudem unterzeichneten alle Karnevalisten das „Kleinenbroicher Gelöbnis“, in welchem sie sich zu den Grundwerten des Karnevals bekannten. Der Bürgermeister der Stadt Korschenbroich, Marc Venten, nahm die Gelöbnistafel dankend entgegen und versprach, für diese einen Ehrenplatz in den Räumen der Stadt zu finden.



Gruppenbild

Das Treffen findet seit zehn Jahren an wechselnden Veranstaltungsorten statt. Ursprünglich als Austausch der Karnevalsvereine während der Sommermonate gedacht, wechselte es schnell zu einem offiziellen Termin in der Fünften Jahreszeit – der offiziellen Hochzeit der Karnevalisten.

## HOLIDAY INN – WILLKOMMEN ZU HAUSE!

Jede Wurzel einer Pflanze beginnt klein – aber, wenn die Pflanze gehegt & gepflegt wird und wenn dann noch die Bedingungen stimmen, dann kann daraus ein großer Baum mit tiefen Wurzeln werden, den so leicht nichts umstoßen kann.

Motiviert sind in diesem Beispiel beide Seiten, die gemeinsame „Pflanze“ zu begutachten:

Der Karnevalsausschuss Neuss e.V. und das Holiday Inn Düsseldorf-Neuss.

Das Hotel wurde vom KA angefragt, zur Prinzenhofburg zu avancieren.

Herr Arnd Hagemeyer (Direktor) und Herr Koray Ataman (Verkaufsdirektor), die beide bisher



Hofburg



Direktor Hagemeier bei der Zimmerübergabe

noch keine Erfahrungen mit dem Brauchtum „Karneval“ hatten, sagten direkt spontan zu – und zeigten sich sichtlich stolz über die Anfrage.

Beide Seiten wagen Neues, setzen Vertrauen in den anderen und sind motiviert, die gemeinsame „Pflanze“ zu umsorgen, um sie nicht nur zum blühen zu bringen, sondern um sie auch tief in den Neusser Karneval zu „verwurzeln“.

Auch wenn Hagemeier & Ataman keine Karnevalisten sind, so zeigten sie sich selbst in der Vergangenheit sozial sehr engagiert – in Kombination mit Sport.

So stellt das Team um den Direktor des Holiday Inn jedes Jahr jeweils ein Lauf-Team für den Firmenpuls und für den Sommernachtslauf. Dabei „pflegen“ sie sich nicht nur selbst und hal-

ten sich damit fit, sondern sie tun auch etwas Gutes und sammeln Geld für die Lebenshilfe Neuss.

Die Mitarbeiter im Hotel sind aber nicht nur selbst aktiv im Sport, sondern unterstützen auch die sportlichen Aktivitäten in Neuss. So kooperieren sie u.a. nicht nur mit dem KSK Konkordia Neuss e.V. & der TG Neuss e.V., sondern sie stellen auch jedes Jahr Räumlichkeiten zur Verfügung, um Handballer aus aller Welt während der Pfingsttage für

den Quirinus-Cup unterzubringen.

...und wer Partnerschaften schon so viele Jahre erfolgreich „pflegt“, scheint der richtige „Gärtner“ für die gemeinsame „Pflanze“ zu sein.

So zog das Prinzenpaar Kalli I. & seine Novesia Mandy I. am 27.02.19 pünktlich zur heißen Phase im Karneval mit ihrer Adjudantur und dem Prinzenführer Dieter Schiller (natürlich in Begleitung ihrer treuen Garden der Stadt- & Prinzengarde und der Novesiagarde der NKG Blauen Funken) in ihre neue Hofburg im Holiday Inn ein.

Was das Hotel zu bieten hat, kann sich sehen lassen – und lässt keine Wünsche offen.



Wow, ist das schön

Große, gemütliche Zimmer, freundliches Personal, gutes Essen und ein zufriedener Hoteldirektor erwarteten das Prinzenpaar – so dass sich Kalli I. & Mandy I. direkt wie zu Hause fühlen konnten.



Ein Auszug mit Tränen. Dank an das Team Holiday Inn

Zuletzt erwähnte Prinz Kalli I., dass auch er vor vielen Jahren „nicht viel mit Karneval am Hut gehabt habe“ und er schon nach fünf Jahren das erste Mal Prinz geworden sei.

Eine Prophezeiung mit Blick auf Herrn Hagemeyer?

Er selbst nahm diese Idee mit einem Augenzwinkern auf: „Wer weiß, was noch kommt.“

Zumindest zeigte Hagemeyer sich an diesem Abend schon einmal begeistert über die spontane, aber doch professionelle Zusammenarbeit mit dem Präsidium des KA: „Es ist beeindruckend, was Sie alle hier so spontan auf die Beine stellen. Wir sind sehr stolz, dass wir das Prinzenpaar hier beheimaten dürfen.“

Ein Lob, was Jakob Beyen, Präsident des KA, nur zurückgeben kann. Zumal hier in Zukunft nicht nur die Tollitäten residieren werden – auch verschiedene Versammlungen und andere Veranstaltungen des KA werden hier auf der Anton-Kux-Straße eine neue Heimat finden.

Und somit bilden nicht nur gemeinsame Ziele, gegenseitige Neugier, Vertrauen und gute Stimmung eine gute Basis für eine erfolgreiche Zusammenarbeit – nein, auch Geduld benötigt eine junge „Pflanze“, damit sie ein stabiler Baum mit tiefen Wurzeln werden kann.

## MIT VOLLDAMPF IN DIE JECKENTAGE:

**Das Prinzenpaar Kalli I. und Mandy I. kam mit KA-Präsident Jakob Beyen zum Talk auf dem blauen NGZ-Sofa.**

**Sie sprachen über Smartphone-Fertigkeiten, den Mottowagen und Vorfreude auf Teneriffa**

Von Rudolf Barnholt NGZ

Jetzt geht Karneval noch mal so richtig in die Vollen. Aber in der Session hat das Neusser Prinzenpaar schon eine Menge erlebt. Am Dienstagabend saßen Prinz Kalli I. Geißler und seine Novesia Mandy I. Gilles auf dem blauen NGZ-Sofa und wurden von NGZ-Chefreporter Ludger Baten interviewt. Wie ticken Tollitäten, welche Termine sind ihnen ein Greuel, was lieben sie am Winterbrauchtum? Später kam der Präsident des Karnevalsausschusses, Jakob Beyen, hinzu. Er machte deutlich, dass

die Vorbereitungen für den Kappessonntagszug sehr akribisch erfolgten. Ziel sei ein sicherer und familienfreundlicher Karneval.

Ludger Baten interviewte zunächst die Novesia. Die 26-jährige gestand, nervös zu sein, wirkte aber nach ein paar Minuten, als sei diese Nervosität völlig verfliegen. Und sie schilderte den Tagesablauf einer Novesia: Am Dienstag stand unter anderem der Besuch von drei Altenheimen in ihrem Terminkalender. Es mache ihr Spaß, Menschen zu besuchen, die zum Teil selbst nicht mehr vor die Tür gehen können. Das Solotanzmariechen von den Blauen Funken gestand, dass ihr das Tanzen in dieser Session fehle, dass



NGZ-Chefreporter Ludger Baten (r.) begrüßte das Prinzenpaar und KA-Präsident Jakob Beyen (2. v. r.) im Restaurant Essenz. Foto: Woitschuetzke, Andreas (woi)

es aber noch keinen Termin gegeben habe, der ihr so überhaupt nicht gefallen hat. Und sie verriet Geheimnisse: „Ich trage nur ein Top unter dem Ornat und schwitze wie Bolle.“ Und: „Auch wenn ich jung bin, ich bin abends kaputt.“

Tradition Prinz Kalli I. und seine Novesia Mandy I. waren bereits das zehnte Prinzenpaar, das auf dem blauen NGZ-Sofa Platz nahm.

Ordensverleihungen Jakob Beyen überreichte Orden an Heinz Günther Hüscher und Jakob Matheisen. Prinz Kalli I. vergab zudem Prinzenorden.

Prinz Kalli I. Geißler, der Onkel der Novesia, habe Probleme im Umgang mit dem Smartphone, seine Novesia ist ihm da eine große Hilfe. „Wenn Karneval vorbei ist, kann er es“, ist sich Mandy I. sicher. Prinz Kalli I. erinnerte sich an sein erstes Prinzenamt in der Session 2001/2002. „Ich hatte damals von nichts „ne Ahnung und dasselbe galt auch für meinen Prinzenführer“, erzählte der 67-Jährige. Er gehört der „Edelreserve“ an, einem Karnevalsverein mit sechs zahlenden Mitgliedern, zu dem noch ein Freundeskreis gehört. Er war ursprünglich als Eishockey-Fanclub gegründet worden.

Der Prinz ist ein begeisterter Wagenbauer, den man schon um sechs Uhr früh in der Wagenbauhalle antreffen kann. „Aufgewachsen bin ich in Holzbüttgen“, sagte Karl-Heinz Geißler. Und er verriet Details des diesjährigen Mottowagens: „An der Seite sind mehr als 20 Wagen, die

wir gebaut haben, ein Miniature zu sehen.“ Der Prinz ist gleichzeitig bei den Schützen aktiv, er gehört dem Jägerzug Wilddiebe an. Worauf sich sowohl der Prinz als auch die Novesia freuen: Am frühen Aschermittwoch-Morgen werden sie mit ihrem Gefolge einer offiziellen Einladung nach Puerto de la Cruz auf Teneriffa folgen. Beide sind noch nie auf dieser beliebten Kanaren-Insel gewesen.

Was sich Jakob Beyen für die Karnevalstage wünscht: „Keinen Regen – das ist das Entscheidende.“ Seine Motivation, Verantwortung zu übernehmen, beschrieb er so: „Wir haben nicht den Anspruch, Weltkulturerbe zu werden, wir wollen nur einen sicheren und familiären Karneval feiern.“ Die Zusammenarbeit zwischen dem Karnevalsausschuss und der Stadt, der Polizei und den Hilfsdiensten bezeichnete Beyen als „exzellent“: „Es ist ein Miteinander und kein Gegeneinander.“ Er habe sein Amt im elften Jahr inne und in dieser Zeit sei noch kein Sponsor abgesprungen. „Allerdings ist es schwer, neue Sponsoren zu gewinnen.“ Für Kappessonntag hoffen sie Karnevalisten jetzt vor allem auf eines: auf gutes Wetter.

## PRINZENEMPfang IN DER DRK-RETTUNGSWACHE

Närrischer Aufmarsch beim Deutschen Roten Kreuz (DRK) in Neuss-Reuschenberg. Auf Einladung des DRK kehrten das Prinzenpaar der Stadt Neuss zusammen mit dem Kinderprinzenpaar der Blauen Fünkchen und dem Präsidium des Karnevalsausschusses Neuss in die neue Rettungswache in Reuschenberg ein.

Marc Dietrich, Vorstandssprecher des DRK Neuss, war sichtlich erfreut, die Narrenschar in den erst vor wenigen Wochen fertig gestellten neuen Räumlichkeiten des DRK in Reuschenberg begrüßen zu können.



DRK-Empfang

Die Karnevalisten nutzen diesen Anlass nicht zuletzt dafür, sich mit einem Ordensreigen bei den engagierten Rettungskräften zu bedanken, die auch dann stets im Dienst sind, wenn andere ausgelassen feiern. Besonders die Ausrichtung des Kappessonntagszuges wäre ohne die großartige Unterstützung der drei in Neuss ansässigen Hilfsdienste nicht machbar, wie Reiner Franzen, Vize-Präsident des KA, betonte.

Nachdem die Blauen Fünkchen Ihre Tanzdarbietungen zum Besten gaben, konnten sich Rettungskräfte und Karnevalisten noch bei leckeren Berlinern über die bevorstehenden närrischen Tage austauschen. Die Rotkreuzler wünschten den Jecken noch eine fröhliche Session und die Karnevalisten hoffen auf ruhige Dienste für die Retter, mit wenigen Einsätzen während des Straßenkarnevals.



## WAGENBAU IN NEUSS

**Beim Kappeszug werden am Sonntag 40 Wagen präsentiert. Prinz Kalli I. konnte sie vorab beim Wagenbaurichtfest bestaunen.**

Von Rolf Hoppe NGZ

Prinz Kalli I. (Geißler) ist im Allgemeinen ein eher zurückhaltender Mensch. Doch wenn es um sein Lieblingsthema Wagenbau geht, gerät er ins Schwärmen: „Der große Kappessonntagszug wird ein echter Höhepunkt einer langen Session sein.“ Der startet am 3. März um 13.11 Uhr vor dem Kreishaus an der Oberstraße.

Die achtzehn Meter lange Adler-Lokomotive, die Winni Jaspers, Jürgen Müller und Franz Sandscheiper und Geißler im vergangenen Jahr detailgetreu nachgebaut hatten, ist mit Zugleiter Ralf Dienel wieder an der Spitze. Die Augustinus-Gruppe wird sich mit einem Wagen präsentieren, der einen bunten Pfau darstellt, und die 3x11 Jahre alte Jubiläums-Gesellschaft des Prinzen, die KG „Edelreserve“, lässt mit kleinen Motiven alle bisher gebauten Wagen Revue passieren. Mit Themen wie Saloon, Nordseeküste und Finanzhaie, die sich oft aus dem Sessionsmotto ableiten – und traditionell mit ei-

nem vollschlanken Clown samt Kappeskopp als Blickfang am Bug.

Insgesamt 40 Großwagen wird der Neusser Karneval zum Kappessonntag präsentieren. Die meisten haben imposante Ausmaße: Die Novesia-Garde segelt mit einem Wikinger-Schiff durch Neusser Straßen, die KG „Altstädter“ setzt eine Wagenburg dagegen, die Blauen Funken hängen an ihrer Flasche, die KG „Närrische Pudelbande“ kommt im Jubiläumsjahr 4x11 zweistöckig und der „Carnevals Club Fidelitas“ zeigt mit vielen Motiven sein Herz für Neuss. Die Novesia-Tanzgarde der Blauen Funken muss nicht laufen, sondern fährt Bus. Das Kinderprinzenpaar wiederum wird von einer Burg aus die Kamelle auf den Weg bringen, die Damen und Herren des Karnevalsausschuss (KA), dem Veranstalter, reisen in einer übergroßen Narrenkappe. Die KG



Hallenmeister Karl-Heinz Geißler hat in dieser Session wenig mit dem Wagenbau zu tun. Er ist Prinz Karneval und durfte beim Richtfest schon mal die 40 Mottowagen begutachten. Foto: Woitschuetzke, Andreas (woi)

„Müllekk“ feiert eine Fiesta Mexikana, während die KG „Narrenkappe“ auf Safari geht. Viele Haltestellen unterwegs wünschen sich die Wagenbauer der KG „Blau-Rot-Gold“, die liebevoll viele Disney-Figuren in Styropor und Farbe auf die Seiten ihres Großwagens gezaubert haben. Und als Höhepunkt zum Schluss dann Prinz Kalli I. und Novesia Mandy I. auf von edlen Kunst-Rössern gezogenen „Prinzenpaarkutsche“.

Prinz Kalli freut sich schon auf das nächste Jahr, denn er ist als KA-Verantwortlicher für den Wagenbau fast genauso gern Karnevalist wie als Prinz. Ein Glücksfall für Präsident Jakob Beyen: „Es wird mal wieder ein prächtiger Zug werden. Und auch ich freue mich auf eine neue Session.“ Und weil Beyen die stillen Helfer nicht vergisst, verlieh er beim Wagenbaurichtfest in der Halle an der Blücherstraße Köchin Claudia, Köbes Heiko Pfeiffer und Franz Sandscheiper den Orden des KA.



Der neuen Prachtwagen

## NE-WS 89.4

Nachdem NE-WS 89.4 im Jahr 2018 nach längerer Pause zumindest schon mal wieder mit einem Bierfahrrad am Kappessonntagszug teilgenommen hat, war das Radio für den Rhein-Kreis Neuss dieses Jahr endlich auch wieder mit einem eigenen Wagen beim Karnevalsumzug dabei.

Dieser wurde von der „Narrengarde Blau-Gold 2000 e.V.“ aus Kaarst ausgeliehen und über den Karnevalsausschuss vermittelt. Das Motto des Wagens war das neue Patenkind des Senders: Babyesel „Nepomuk“ vom Neusser Kinderbauernhof. Dementsprechend sind die Stimmen aus dem Radio wie z.B. Timo Gerke, Maik Kivelip oder Rahaf Al Hamdan und auch Chefredakteur Tony Kaufmann im Eselskostüm auf die knapp vier Kilometer lange Umzugsstrecke gegangen.

Schnell war klar, dass trotz schlechtem Wetter und Regen bis kurz vor dem Start um 13:11 Uhr jede Menge jecke Zuschauer gekommen waren. „Damit hätten wir echt nicht gerechnet. Fast an der ganzen Zugstrecke standen die Menschen in Viererreihen. Diese Masse jubelnden und fröhlichen Menschen am Straßenrand zu sehen, hat bei uns auf dem Wagen dann eine gewisse Eigendynamik ausgelöst“ so Kaufmann. „Wir haben eigentlich den ganzen Zug über auf dem Wagen getanzt, gesungen und die Leute animiert. Selbst die paar „Karnevalsmuffel“ aus dem Team konnten nicht anders, waren völlig begeistert und freuen sich schon aufs nächste Jahr. Ich glaube,

wir sind definitiv aufgefallen – ob jetzt positiv oder negativ, das werden wir noch sehen“ sagte Chefredakteur Tony Kaufmann, nachdem dem Radioteam von vielen Zuschauern einer der „lautesten“, „wildesten“ und „bestgelauntesten“ Wagen attestiert wurde.

Morgenmoderator Timo Gerke war ebenfalls begeistert „Das hat so viel Spaß gemacht. Alle potentiellen Hörer wussten sofort, wer wir sind, haben mitgefeiert und mir sogar ein Geburtstagsständchen gesungen. Der Kappessonntagszug hat uns auf jeden Fall was gebracht“.

Und auch die Hörer, die nicht am Straßenrand dabei waren, konnten den Kappessonntagszug im Radio mitverfolgen. Wie schon seit Jahren wurde der Zug von 13 bis 15 Uhr live übertragen und von Marc Pesch von einer mobilen Bühne am „Pizzatürmchen“ moderiert.



Ausgelassene Stimmung auf dem NEWS Wagen

## PRINZENMAHL ZURÜCK IN DER GUTEN STUBE VON NEUSS

Wer die Berichte in der lokalen Presse in letzter Zeit verfolgt hat, war nicht überrascht, dass das Prinzenmahl in diesem Jahr den Weg ins Zeughaus gefunden hat. Der Saal war bis auf den letzten Platz gefüllt, allerdings diesmal nur unten, denn das berühmte Gepäcknetz wurde nicht benötigt und wäre für den Anlass auch unpassend gewesen.



Gastredner Wilfried Gaul-Canje

Reiner Franzen, der Vize-Präsident des KA, begrüßte alle Gäste und bat Jakob Beyen zur Begrüßungsrede des Präsidenten auf die Bühne. Dieser konzentrierte sich in seiner Rede auf vier wesentliche Punkte; die Verjüngung des KA-Präsidiums, die Tatsache, dass der Karnevals-ausschuss weiter wächst und vier neue Gesellschaften als Mitglieder hat, die Bedeutung von Brauchtumskultur in unsere Gesellschaft und die neue Wagenhalle für die Wagenbauer. Die ersten beiden Punkte machen das diesjährige Motto „Et jeht immer wigger“ deutlich. Der Karneval als Brauchtumskultur ist nach seiner Ansicht eine wichtige Grundlage der Lebensqualität für alle Teile der Gesellschaft. Und zu guter Letzt ist die eigene Wagenhalle, die ja nur durch die Unterstützung der Stadt Neuss möglich wurde, ein Zeichen für die Bedeutung, die die Politik dem Karneval zumisst.

Reiner Breuer bezeichnete den Vertrag über die Wagenbauhalle auch als Geschenk an Prinz Kalli I., der ja der Oberwagenbauer ist und für den hier sicher ein Traum in Erfüllung geht. Dieser Schritt zeigt aber auch, wie wichtig allen Fraktionen des Stadtrates das Brauchtum, egal ob Sommer oder Winter, ist und man bereit ist, dafür auch Geld in die Hand zu nehmen. Zudem wies er noch einmal darauf hin,



Leckerer Essen

wie wichtig die Stadt das Thema Fair Trade nimmt. So wichtig, dass es dieses Jahr erstmalig einen eigenen Mottowagen der NEWI am Kappessonntagsumzug geben wird.

Titschy, der Nüsser Jung, der Vize-Vize von Reiner Franzen und sein designerter Nachfolger am Ende des I. Lehrjahrs, gab das aktuelle Mottolied zum Besten und danach hielt der Landrat, Hans-Jürgen Petruschke, eine seiner launigen Reden, diesmal schwerpunktmäßig mit der Frage, was denn ein Vizepräsident so für Aufgaben hat. Vergleiche zwischen einem US-Vizepräsidenten und Reiner Franzen waren rein zufällig.

Als Gastredner des Vormittags konnte Wilfried Gaul-Canje gewonnen werden, der in der

St. Augustinus Gruppe geschäftsführend für die Behindertenhilfe verantwortlich zeichnet. Er beschrieb ebenso launig wie spannend, mit welchem Enthusiasmus sich alle Mitarbeiter bemühen, mal fürsorglich, mal fordernd, immer partnerschaftlich und auf Augenhöhe die Menschen zu begleiten im bunten Karneval des Lebens. Er wies darauf hin, dass die St. Augustinus Gruppe zwar katholisch ist, aber auf eine rheinische Art, denn im Rheinland sind die Protestanten auch irgendwie katholisch, genauso wie die jüdischen, moslemischen und buddhistischen Mitarbeiter. Und alle sind auch immer wieder Sünder. Das eigentliche Thema seines Vortrags aber war: Vielfalt oder Einfach – Ihr habt die Wahl. Besagte Vielfalt zeigt sich, wenn am Kappessonntag unter den mehr als

3.000 Teilnehmern auch einige 100 Menschen mit Behinderung zu finden sind, die unbeschwert und fröhlich dabei sind. Das ist Inklusion die funktioniert. Für den tollen Vortrag gab es nicht nur viel Applaus, sondern auch eine Torte des Karnevalsschusses.

Das Neusser Prinzenpaar verteilte dann Orden und freute sich, dass das Prinzenmahl nur so heißt und keinen kannibalistischen Hintergrund hat. Statt verspeist zu werden, bekamen sie auch eine Torte überreicht.



Die Torte für das Prinzenpaar



Der Ehrenjustiziar Guido Raudenkolb

Das Mittagessen kam aus der Küche von Wolfgang Poluzyn, dem Gastronomen in der Essenz und wurde von der Ex-Novesia Jutta Stüsgen gesponsert.

Guido Raudenkolb, der langjährige Justiziar des KA, bekam seine Urkunde mit der Ernennung zum Ehren-Justiziar überreicht und dann wurde es auf der Bühne offiziell und für alle sichtbar der Vertrag über die Wagenhalle von Reiner Breuer und Jakob Beyen unterschrieben. Damit verfügt der Karnevalsausschuss nun offiziell und dokumentarisch festgelegt

über eine eigene Wagenhalle. Der Umzug ist zum 01.07.2019 geplant.

Damit endete ein angenehmer Vormittag und Jakob Beyen entließ die Teilnehmer mit Dank und schickte sie quasi zurück an ihre jeweiligen Arbeitsplätze.

## NEUE WAGENHALLE

**Im Juli sollen die Karnevalisten ihr neues Wagen-Domizil in Büttgen beziehen. Das wurde beim Prinzenmahl im Zeughaus gefeiert.**

Von Christian Kandzorra NGZ

Gute Nachricht für die Karnevalisten in Neuss: Sie werden schon bald mehr Platz für ihre großen Kappes-Sonntag-Wagen haben. Die Stadt hat eigens für diesen Zweck eine 2100 Quadratmeter große Halle in Büttgen angemietet, die sie jetzt an die Karnevalisten untervermietet. Den Vertrag haben Bürgermeister Reiner Breuer und Karnevalsausschuss-Präsident Jakob Beyen am Mittwoch beim Prinzenmahl im Zeughaus unterzeichnet. Die Halle, die bis zu 30 Wagen Platz bietet, soll im Juli bezogen werden. Wenn die Wege nach Büttgen auch etwas länger sind, so müssen sich die Karnevalisten künftig nicht mehr die Neusser Hallen mit den Konstrukteuren der Schützen-Fackeln teilen. Das bedeutet: mehr Platz für alle. Die Stadt fördert mit der Halle, die sie angemietet hat, das örtliche Brauchtum – und zahlt pro

Jahr rd. 89.000 Euro an den Vermieter. Bürgermeister Reiner Breuer sprach im Zeughaus von einem „historischen Schritt“, zumal Fackeln und Karnevalswagen seit 50 Jahren in drei Hallen gemeinsam untergebracht seien. „Mit der neuen Halle schlagen wir zwei Fliegen mit einer Klappe. Ich bin froh, dass der Stadtrat sein Okay für die Anmietung gegeben hat.“ Die Narren könnten mit ihren von Traktoren gezogenen Wagen leichter in die Innenstadt fahren als die Schützen mit ihren teils fragilen Großfackeln.

Die Vertragsunterzeichnung hat das Prinzenmahl im Zeughaus zu einem besonderen gemacht. „Das ist die erste Halle, in der wir alleine sind“, sagte Karnevalsausschuss-Vize Reiner

Franzen und unterstrich damit einmal mehr die Bedeutung des angemieteten Objekts. Unabhängig von der neuen Wagenhalle nutzten die Gäste das Prinzenmahl auch, um die Vorfreude auf die heiße Phase des Karnevals zu steigern. Die Jecken um Prinz Kalli Geißler und Novesia Mandy Gilles genossen das von der Ex-Prinzessin Jutta Stüsgen gesponserte Essen. Gratulieren können sie Guido Raudenkolb, Carsten Dorweiler und Jörg Wessel: Die drei Männer wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt. Im Zeughaus ging Wilfried Gaul-Canje als Geschäftsführer der Augustinus-Gruppe zudem auf die Bedeutung von Inklusion auch im Karneval ein und schlug einen Bogen zu den zahlreichen Menschen mit Behinderungen, die Kappessonntag mitziehen.



Vertragsunterzeichnung Foto: Michael Ritters



## RATHAUSSTURM

Beim Rathaussturm in Neuss kannten die Weiber keine Gnade: Die Möhnen fesselten Bürgermeister Reiner Breuer und übernahmen mit einem Augenzwinkern die Herrschaft für die jecke Zeit. Auf dem Marktplatz wurde der Straßenkarneval eingeläutet.

Von Christian Kandzorra

Närrisch ging es am Altweiber-Vormittag auf dem Neusser Marktplatz zu: Nach dem Rathaussturm läuteten die Möhnen die heiße Phase des Straßenkarnevals ein. Hunderte Jecken feierten bei Sonnenschein auf dem Platz – mehr als in den vergangenen Jahren. „Wir können sehr zufrieden sein. Es sind vor allem viele bunt kostümierte Frauen dabei, die Stimmung ist super“, sagte Reiner Franzen vom Karnevalsausschuss und zog noch mitten im Getummel eine erste positive Bilanz.

Vor der Feier auf dem Marktplatz stürmten Möhnen das benachbarte Rathaus und weckten Reiner Breuer aus dem „Beamtenschlaf“, wie er sagte. Sie legten ihn in Ketten, rissen den Rathaus-Schlüssel an sich und übernahmen für die närrischen Tage die Herrschaft. „Der Bürgermeister zeigte sich ganz schön widerpenstig“, sagte Novesia Mandy I. Gilles, unter deren Federführung zahlreiche Frauen den Dienstsitz des Rathaus-Chefs stürmten. Die Novesia berichtet von einer „regelrechten

Verfolgungsjagd“ durch das Amtszimmer und über den großen Balkon. „Er hat es uns nicht leicht gemacht.“

Mandy Gilles und ihren jecken Kolleginnen gelang es dennoch, Reiner Breuer zu fesseln und auf die Marktplatz-Bühne zu führen. Dort schnitt sie ihm obligatorisch den Schlips ab. Bei all dem waren die Karnevalisten früh dran: Bereits um 10.55 Uhr war der Bürgermeister praktisch „außer Gefecht gesetzt“, kurze Zeit später hieß es auf dem Markt bereits „Uns Nüss Helau“.

Vor allem weibliche Jecken feierten im Anschluss auf dem Marktplatz. Die Männer hatten da nicht mehr viel zu melden. Lediglich der Fassanstich oblag ihnen. Und da durfte auch Reiner Breuer wieder ran: Mit gezielten Schlägen brachte er eines der Bierfässer zum Sprudeln. Und Novesia Mandy? Sie wünschte den Neussern eine friedliche und spaßige Karnevalszeit. „Wir wollen ordentlich feiern“, sagte die 26-jährige und feierte mit Prinz Kalli inmitten kostümierter Karne-

valisten auf dem Marktplatz. Am Nachmittag fiel der Startschuss für eine weitere Feier im Zeughaus.



Rathaussturm - Altweiber 2019, Foto: Woitschuetzke,Andreas (woi)



Bützchen, Foto: Woitschuetzke,Andreas (woi)



## KAPPESSONNTAGSSPLITTER



## WILDES NEUSS

### Die Augustinus-Jecken der Behindertenhilfe waren wieder dabei

Bereits im September 2018 ging es wieder los. Das Orga-Team traf sich, um die Teilnahme am Kappessonntagszug abzustimmen. Das Motto war schnell gefunden. Zur Auswahl standen Astronauten/Außerirdische, Clowns/Zirkus, Cowboys/Indianer. Alle waren sich einig, in 2019 gehen wir als Cowboys und Indianer.



Fußtruppe

Die nächste Frage war: Wie soll der Wagen gestaltet werden – mit Zelt, Wüste, Planwagen, Geier etc.? Gute Idee – fanden alle und an einigen Samstagen wurde der Karnevalswagen liebevoll von Mitarbeitenden und Klienten der Behindertenhilfe gemeinsam in eine bergige Wüstenlandschaft verwandelt.

Bis Februar 2019 lagen bereits 91 Anmeldungen vor. Alle wollten am Kappessonntagszug teilnehmen. Kostüme wurden zusammengestellt, Wurfmaterial wurde eingekauft. Alle fieberten dem 03.03.2019 entgegen und hofften auf gutes Wetter. Der Wetterbericht kündigte bereits eine Woche vorher Regen und Sturm an.

Trotzdem wurde den Cowboys und Indianern die Vorfreude nicht genommen. Ca. 20 Personen kamen in die Halle und halfen am Freitag vor Karneval beim Mischen des Wurfmaterials. Dank der vielen fleißigen Helfer, waren 450 Tüten in 2 Stunden gepackt.

Schnell wurden noch einmal diverse Geschäfte angesteuert und Regencaps für alle eingekauft.

Erst Regen, dann kam die Sonne

wollten sich den Karnevalsumzug ansehen. Ein echter Jeck lässt sich eben durch nichts aufhalten.

Treffpunkt für die Augustinus-Jecken war in der Oberstraße um 12.30 Uhr. Pünktlich verschwanden die Wolken, der Regen hörte auf und die Sonne strahlte allen entgegen.

Um 13.11 Uhr setzte sich der Kappessonntagszug in Bewegung und alle Teilnehmer waren bester Laune und strahlten mit der Sonne um die Wette.

Bei der After-Zug-Party gab es dann noch für jeden ein heißes Würstchen und ein Getränk. Dabei wurde bereits über ein Motto für das kommende Jahr diskutiert.



Kappessonntagsteilnehmer



Wagenbau in der Halle

## GWN OP JÖCK – AUF ZU DEN PHARAONEN

Die fünfte Jahreszeit im Rheinland wird auch von den Beschäftigten der GWN freudig erwartet. Den Auftakt bildete der Besuch des Neusser Prinzenpaares in der Betriebsstätte An der Hammer Brücke. Die karnevalsbegeisterten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter standen gespannt bereit, um zu sehen, ob auch in diesem Jahr wieder zwei Prinzenpaare in die GWN kommen würden. Prinz Kalli I. und seine junge Novesia Mandy I. brachten Dirk I. mit seiner Niersia Martina aus Mönchengladbach mit. Nach einer standesgemäßen Begrüßung mit zahlreichen „Ons Nüss Helau!“, „Halt Pohl!“ und „All Rheydt“ wurde begeistert zum eigenen Karnevalshit des Prinzenpaares aus Mönchengladbach geschunkelt, das die beiden als Überraschung mitgebracht hatten. Jörg Schmidt, Betriebsleiter Verpackung, erklärte beim Besuch der Gruppen des Verpackungs-/Konfektionierungsbereichs und des Heilpädagogischen Arbeitsbereichs, die unterschiedlichen Tätigkeiten und Abläufe. Auch die Mitarbeiter zeigten stolz ihre Arbeiten und beantworteten die interessierten Fragen des Prinzenpaares. Geschäftsführer Christoph Schnitzler erläuterte beim anschließenden Austausch ergänzend den vielfältigen Bildungs- und Förderauftrag der GWN.

Weiter ging es mit der großen Karnevalsfeier. Unter dem Motto „Auf zu den Pharaonen“ begab sich das GWN-Traumschiff in diesem Jahr

auf große Reise. Die Moderation übernahm in diesem Jahr wieder ein Team aus Gruppenleiter und Mitarbeiter der Betriebsstätte Sperberweg. Ralf Lorenzen-Klein führte mit tatkräftige Unterstützung von Frank Stelzer durch den Abend.

Ein abwechslungsreiches Programm mit den Auftritten der beiden Tanzgarden „Glamour Girls“ und „Die Tanzteufel“, der GWN – Party Crew und „Die fidelen Granufinken“ sorgte für gute Stimmung. Zur Musik von „De Albatrosse“ füllte sich die Tanzfläche dann mit kreativ verkleideten Beduinen, Pharaonen, Mumien und orientalischen Prinzessinnen. Der Einzug des Neusser Prinzenpaares Kalli I. und seiner Novesia Mandy I. mit ihrem Gefolge rundeten den Abend ab. Natürlich durfte das traditionelle Schuhe putzen nicht fehlen. Prinz Kalli I. brachte neben den Schuhen seiner Novesia auch die seines Fahrers zum Glänzen.

Gelungener Abschluss der närrischen

Zeit war die Teilnahme am Kappessontagszug. Die Karnevalisten hatten mal wieder Glück mit dem Wetter, denn während es beim Aufstellen noch etwas nieselte, blieb das Wetter beim Umzug regenfrei. Begleitet von toller Karnevalsmusik zogen die von Beschäftigten liebevoll gestalteten Einhörner den goldenen Wagen durch die Neusser Innenstadt. Die Zwerge, Einhörner, Prinzessinnen, Könige, Hexen und Druiden der GWN wurden von den begeisterten Zuschauern mit lauten Helau-Rufen begrüßt. Eifrig wurde Helau zurück gerufen und Kamelle flogen in die Menge oder wurden vorsichtig in die Taschen der kleinen Zuschauer gesteckt.



Die GWN-Jecken

## Leichte Sprache

Viele Mitarbeiter feiern sehr gerne Karneval.  
Ein Höhepunkt ist der Besuch des Prinzen-Paares.  
Das Neusser Prinzen-Paar hat die GWN besucht.  
Das Prinzen-Paar aus Mönchengladbach war auch dabei.  
Sie haben ein eigenes Karnevalslied.  
Alle haben dazu geschunkelt.  
Das Neusser Prinzen-Paar hat auch die Gruppen besucht.  
Die Mitarbeiter haben ihre Arbeit gezeigt.

Die Karnevals-Feier der GWN ist toll.  
Es gibt ein Bühnen-Programm und viel Musik.  
Die Mitarbeiter tanzen und schunkeln.  
Viele Mitarbeiter verkleiden sich.  
Das Prinzen-Paar kommt auch zur Karnevals-Feier.

Der Karnevals-Umzug in Neuss heißt Kappes-Sonntags-Zug.  
Die GWN macht auch mit.  
Das Motto war: Reise ins Märchen-Land.  
Personal und Mitarbeiter haben einen Wagen gebaut.  
Auf dem Wagen waren Einhörner.  
Die Einhörner haben eine Kutsche gezogen.  
Der Wagen war sehr schön und bunt.  
Die Mitarbeiter haben viele Kamelle verteilt.

## MOTTO 2019/2020

**Nach dem erfolgreich verlaufenen Kappessonntagsumzug durch Neuss gaben die Karnevalisten jetzt das Motto für die nächste Session bekannt.**

en. (jasi) NGZ (Teilauszug)

Schließlich hat das Team des KA mal wieder einen erfolgreichen Kappessonntagzug gestemmt, der im Ablauf nahezu reibungslos funktioniert hat, auch wenn der Start durch das zeitintensive Aufstellen der vielen Wagen ein wenig verzögert wurde, wie Ralf Dienel sagte. Auch das Wetter meinte es verhältnismäßig gut mit den Neusser Jekken, auch wenn der Sturm



Motto - Foto Michael Ritters

ein wenig zu schaffen machte.

Das Prinzenpaar geriet bei seinem Bericht über die vergangenen Tage ins Schwärmen. Novesia Mandy I. musste am Sonntag sogar mit den Tränen kämpfen, als „ihre“ Tanzmädchen eine große Überraschung präsentierten. „Am Mädelswagen war an den Seiten ein Plakat von mir als Tanzmariechen und als Novesia. Das hat mich sehr gerührt“, sagte Mandy I., die wie Prinz Kalli I. zu dem Ergebnis kam: Der Zug war viel zu schnell vorbei! Am Mittwoch geht es für die beiden nach Teneriffa, wo sie ebenfalls Karneval feiern werden.

Doch der spannendste Moment kam natürlich erst am Ende des Treffens in der Galeria Kaufhof, als das Motto der Session 2019/2020 bekanntgegeben wurde. Nach „Et jeht immer wigger“ setzt der KA diesmal auf Zusammenführung und geht mit „Wir sind alle Nüsser“ ins Rennen. Aber geht es auch für Beyen als Präsident „wigger“?. „Ich suche noch eine Nachfolge“, sagt er.

## TENERIFFA

### Karneval in der Verlängerung

Von Jean Heidbüchel

Am vergangenen Wochenende reiste eine Neusser Delegation unter der Leitung des Elferratspräsidenten der Heimatfreunde Jean Heidbüchel mit Prinz Kalli I., Novesia Mandy I., mit dem



Beim Teneriffa-Zug

stellvertretenden Vorsitzenden der Heimatfreunde Axel Stucke sowie den Elferratsmitgliedern Dr. Jens Hartmann, Dominik Rottmann und Maximilian Weiß auf die Blumeninsel Teneriffa, um dort die Völkerverständigung zu leben und gemeinsam den kanarischen Karneval zu feiern. Neben der Neusser Delegation waren auch die Karnevalisten aus Düsseldorf, Mönchengladbach, Bonn, Erkelenz und Eschborn am Treffen beteiligt. Nach der offiziellen Begrüßung der Delegationen

durch den stellvertretenen Bürgermeister von Puerto de la Cruz Gonzales im Rathaus am Donnerstag, folgte am Freitag der Empfang beim Insel-Präsidenten in Santa Cruz. Höhepunkt war dann am Samstag der großen Umzug durch die Kanarenstadt, an dem auch die Delegation aus Neuss aktiv teilnahm. Den Abschluss des kanarischen Karnevals bildete ein Besuch des weltbekannten Tierparks „Loro Parque“ im Ornat der jeweiligen Städte und Gesellschaften.



Prinzenpaar mit Inselpräsidenten



Karneval auf Teneriffa



Heimatfreunde mit Prinzenpaar

## TOP TERMINE IN DER SESSION 2019 / 2020

---

11.11.2019 um 11.11 Uhr  
**Hoppeditzerwachen**  
Münsterplatz/ Vogthaus

15.11.2019 um 19.30 Uhr  
**Prinzenproklamation**  
im Zeughaus

4.1.2020 um 19.00 Uhr  
**Messe/Neujahrsempfang**  
des Karnevals ausschuss im Marienhaus

19.2.2020 um 11.00 Uhr  
**Prinzenmahl**  
Zeughaus

20.2.2020 um 11.11. Uhr  
**Rathaussturm**

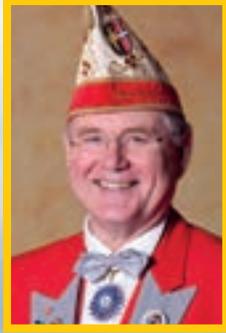
20.2.2020 um 15.00 Uhr  
**Möhneswing**  
Zeughaus

22.2.2020 um 12.00 Uhr  
**Kinderumzug**  
durch die Innenstadt

23.2.2020 um 13.11 Uhr  
**Kappessonntagsumzug**

23.2.2020 um 15.00 Uhr  
**Kappesfete**  
im Zeughaus

## PRÄSIDIUM



gesch. Präsident: Jakob Beyen



Vizepräsident: Reiner Franzen



Geschäftsführer: Christoph Kinold



Schatzmeisterin: Sabine Roeb



Schriftführerin: Daniela Beylschmidt

## VORSTAND



Zugleiter: Ralf Diemel



stellv. Zugleiter: Jürgen Kinold



Prinzenführer: Dieter Schiller



stellv. Prinzenführer: Dieter Plake

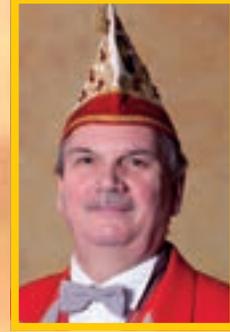


Jugendbeauftragte: Simone Schils

## BEIRAT



Justitiar: Tobias Goldkamp



Wagenbauleiter: Kalli Geißler



Bruder Bamabas: Helmut Gummersbach



Redakteur: Helmut Thoennesen



Fair Trade Beauftragte: Anja Hirschberg



Musikbeauftragter: Peter Stichel



Fotograf: Michael Ritters



Beisitzer: Markus Titschnegg

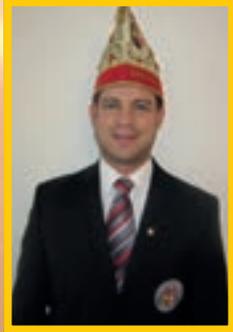


Ehrenjustiziar: Guido Raudenkolb



Ehrengeschäftsführer: Carsten Dorweiler

## EHRENMITGLIEDER



Ehrenschatzmeister: Jörg Wessel



Ehrenschatzmeister: Manfred Schlaak



Ehrenprinzenführer: Dieter Hahn



Ehrenstandartenführer: Hubert Keens



Kommandant der Blauen Funken:  
Dieter Plake

## GEB. MITGLIEDER



Kommandant der Stadt- und  
Prinzengarde: Ralf Münzberger



Hoppeditz: Dieter Braukmann



**WIR SIND ALLE NÜSSER**